

# *Finanzierung für Steuerfachwirte*

---

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Finanzierungsarten
- 3 Sonderformen der Finanzierung (Leasing, Factoring, Mezzanine-Kapital)
- 4 Finanzierungsregeln
- 5 Kreditgewährung
- 6 Finanz- und Liquiditätsplan

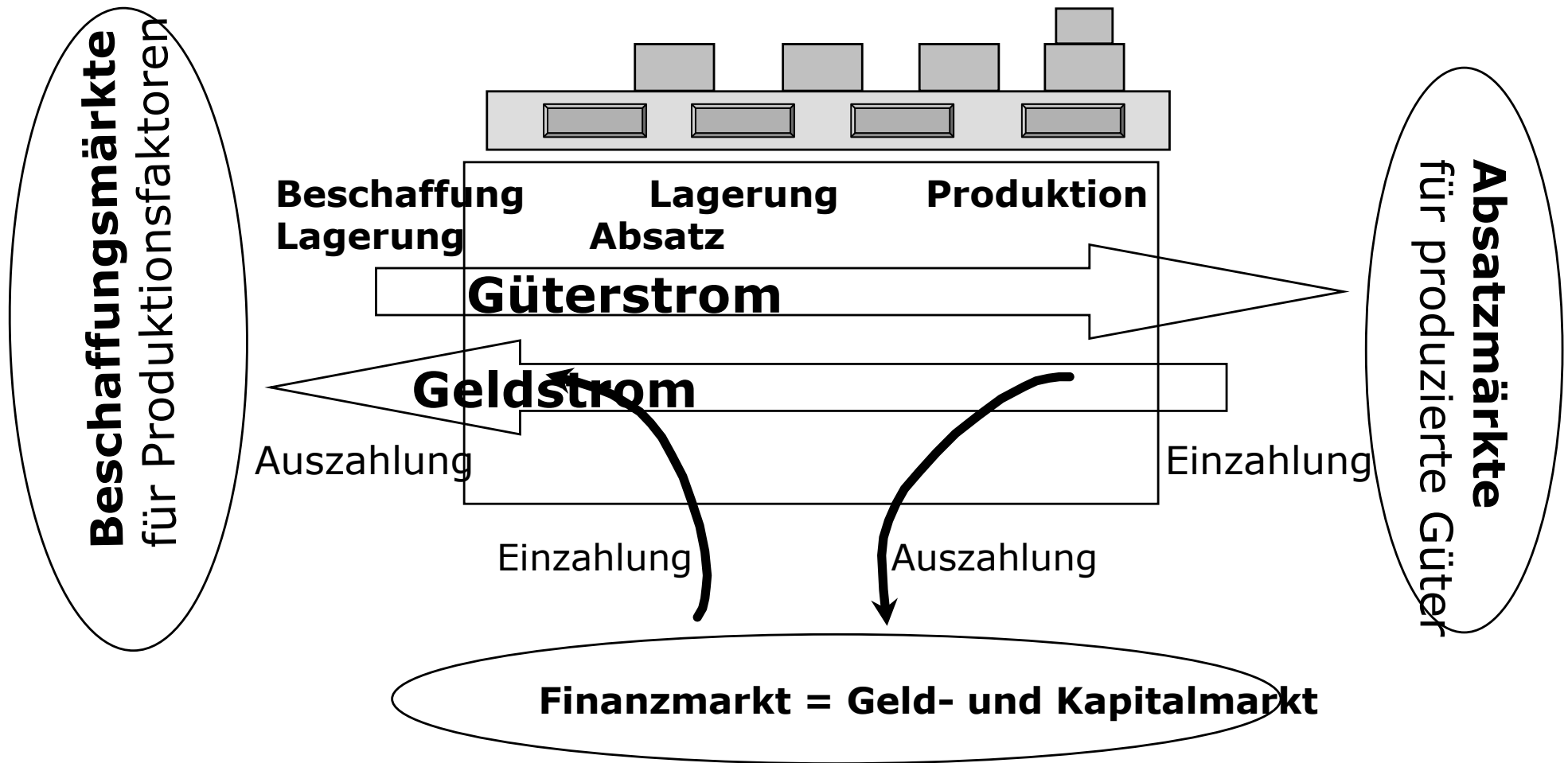
# *Einführung*

# *1*

# Grundlagen Finanzwirtschaft

## Finanzierung

### Die Unternehmung als Marktteilnehmer



---

# *Grundlagen Finanzwirtschaft*

---

## *Finanzierung*

**Buchführung**

**Kosten- und Leistungs-  
rechnung**

Statistik

**Planungsrechnung**

# Grundlagen Finanzwirtschaft

## Finanzierungsbegriff

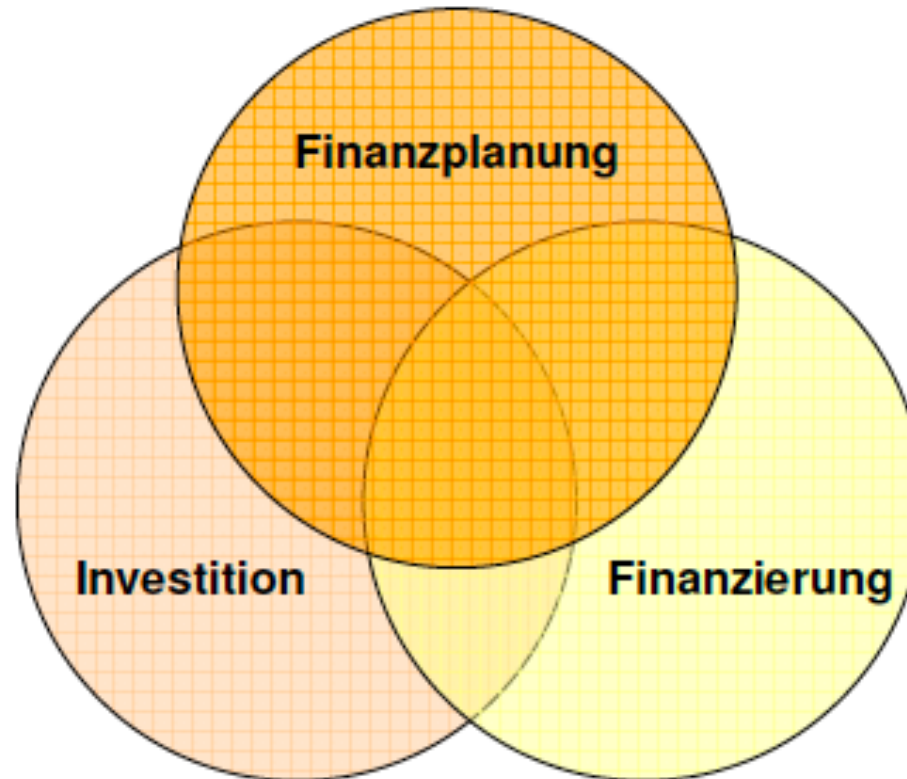
- Unter „Finanzierung“ versteht man die Beschaffung von liquiden Mitteln bzw. die Aufbringung von Kapital. In einem weiteren Sinn zählen neben der Kapitalbeschaffung auch alle Aktivitäten, die bei der Verwaltung der liquiden Mittel sowie bei der Entlohnung der Kapitalgeber (z.B. Dividendenpolitik etc.) anfallen.
- In der zahlungsorientierten Sichtweise ist ein Finanzierungsvorgang ein Zahlungsstrom, der mit einer Einzahlung beginnt und danach Auszahlungen erwarten lässt.
- Die Finanzierung verfolgt u.a. folgende Ziele:
  - ✓ Ausreichende und kostenminimale Bereitstellung der zur Realisierung wertschaffender Investitionen erforderlichen liquiden Mittel
  - ✓ Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit (Liquidität) durch laufende Abstimmung aller Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Finanzplanung

---

# *Grundlagen Finanzwirtschaft*

---

## *Finanzierung*



### Klassische Aufgabenbereiche

- **Investition:** Steuerung und Optimierung der Mittelverwendung
- **Finanzierung:** Steuerung und Optimierung der Kapitalbeschaffung aus externen und internen Quellen sowie Planung der Kapitalrückzahlung
- **Finanzplanung:** zeitliche und sachliche Disposition der Finanzmittel; Schaffung eines finanziellen Gleichgewichtes bei Sicherung der Zahlungsfähigkeit



# Grundlagen Finanzwirtschaft

## Finanzierung

Bilanz	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital
<b>Mittelverwendung</b> (= Investition)	<b>Mittelherkunft</b> (= Finanzierung)
⇒ Frage: Wie wurde das Kapital angelegt / verwendet?	⇒ Frage: Von wem stammt das Kapital?

**Erweiterter Finanzierungsbegriff:**  
**Finanzierung = Versorgung mit disponiblen  
Geldkapital.**

# Grundlagen Finanzwirtschaft

## Finanzierung

Bilanz	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital
<b>Mittelverwendung</b> (= Investition)	<b>Mittelherkunft</b> (= Finanzierung)
⇒ Frage: Wie wurde das Kapital angelegt / verwendet?	⇒ Frage: Von wem stammt das Kapital?

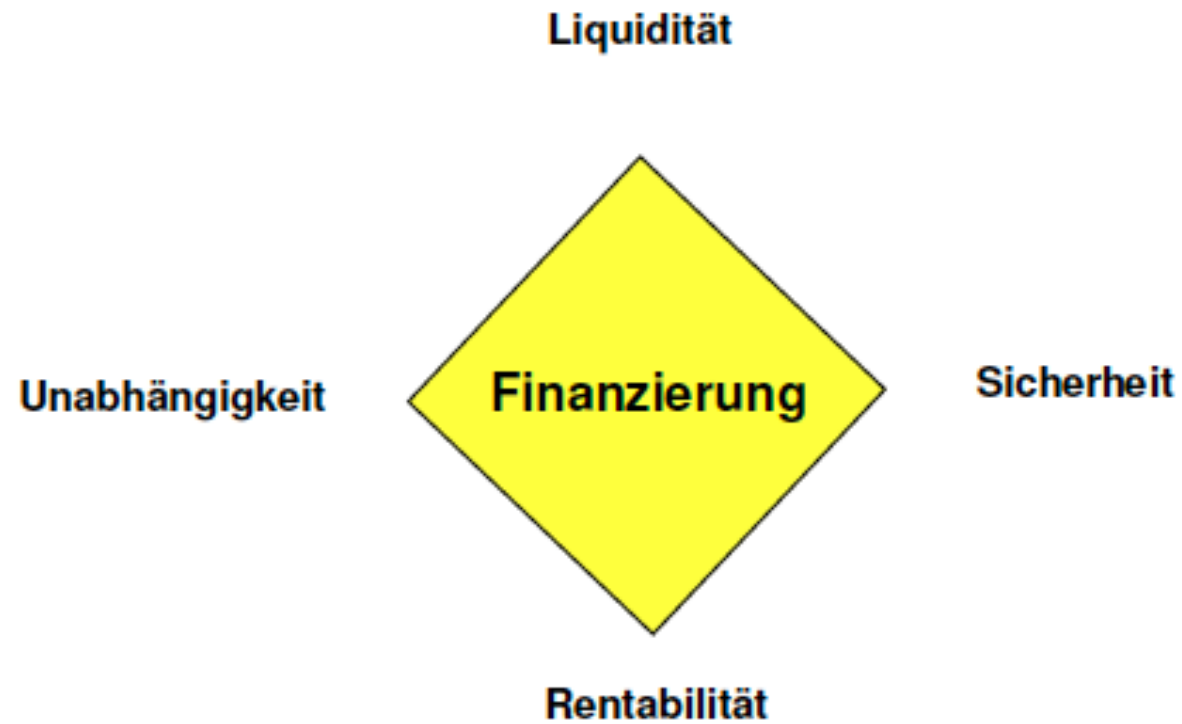
**Investition = Bindung finanzieller Mittel in materiellen oder in immateriellen Vermögensgegenständen.**

---

# *Grundlagen Finanzwirtschaft*

---

## *Finanzierung (magisches Viereck)*



---

# *Grundlagen Finanzwirtschaft*

## *Finanzierungsanlässe*

---



# Grundlagen Finanzwirtschaft

## Überlegungen zur Rechtsformwahl

- Gründungsaufwand
- Gründungskapital
- Haftung
- Jahresabschlusskosten
- Publizitätspflicht
- Anzahl Gesellschafter
- Verträge zwischen Gesellschaft <> Gesellschafter
- Verluste
- Beteiligung von Familienangehörigen
- Gewinnverteilung
- Gewerbesteuer
- Vorweggenommene Erbfolge
- Veräußerung
- Steuerbelastung

**Fragen**



# *Finanzierungsarten*

# 2

# *Finanzierungsarten*

---

**Eigenfinanzierung**

**Fremdfinanzierung**

Außen-  
finanzierung

Innen-  
finanzierung



# Finanzierungsarten - Übungsaufgabe

Die A-GmbH nutzt zur Kapitalbeschaffung die nachfolgend geschilderten Möglichkeiten.

Stellen Sie fest, um welche Form/Art der Finanzierung es sich handelt.

Die GmbH erhöht ihr Stammkapital (gezeichnetes Kapital) per Nachschussbeschluss durch die Gesellschafter.

---

Bei Aufträgen über 10.000 € verlangt die GmbH von den Kunden eine Anzahlung i.H.v. 25%.

---

Im Jahresabschluss für das Jahr 01 bildet die A-GmbH eine Rücklage gem. 6b EStG.

---

Die Hälfte des in 01 erzielten Jahresüberschusses wird lt. Gesellschafterbeschluss in die Gewinnrücklagen eingestellt.

---

Die GmbH reicht der Hausbank Besitzwechsel zum Diskont ein.

---

Die GmbH bildet eine Rückstellung für Gewährleistungsansprüche.

---

Die GmbH schreibt eine Maschine linear ab.

---

Die GmbH überzieht regelmäßig ihr Kontokorrentkonto.

---

Die GmbH bildet für ihren Geschäftsführer Pensionsrückstellungen.

---

# Finanzierungsarten - Übungsaufgabe

Ihr Mandant, die X-GmbH, plant Erweiterungsinvestitionen. Unterteilen Sie die folgenden Finanzierungsalternativen a) – e) nach

- Innen- und Außenfinanzierung

- und beschreiben Sie jeweils die konkrete Finanzierungsart.

- a) Der endgültige Jahresüberschuss soll vollständig thesauriert werden.
- b) In der Bilanz sind nur niedrig verzinsliche Wertpapiere des Umlaufvermögens bilanziert, die verkauft werden können.
- c) Für Pensionsverpflichtungen mit Rückdeckungsversicherung wurden im Geschäftsjahr Rückstellungen gebildet.
- d) Der Bruder des geschäftsführenden Gesellschafters möchte sich mit einer Einlage als typischer stiller Gesellschafter (mit Nachrang) am Unternehmen beteiligen.
- e) Eine neue Produktionsmaschine soll von der Interlease AG geleast werden.

# Finanzierungsarten - Übungsaufgabe

Entscheiden Sie bei den folgenden Geschäftsfällen, welche Finanzierungsarten vorliegen. Tragen Sie Ihre Lösung in die Anlage durch Ankreuzen ein.

- a) Rohstoffeinkauf auf Ziel
- b) Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage
- c) Aufnahme eines neuen GmbH-Gesellschafters
- d) Darlehensaufnahme bei der Bank
- e) Bildung von Pensionsrückstellungen

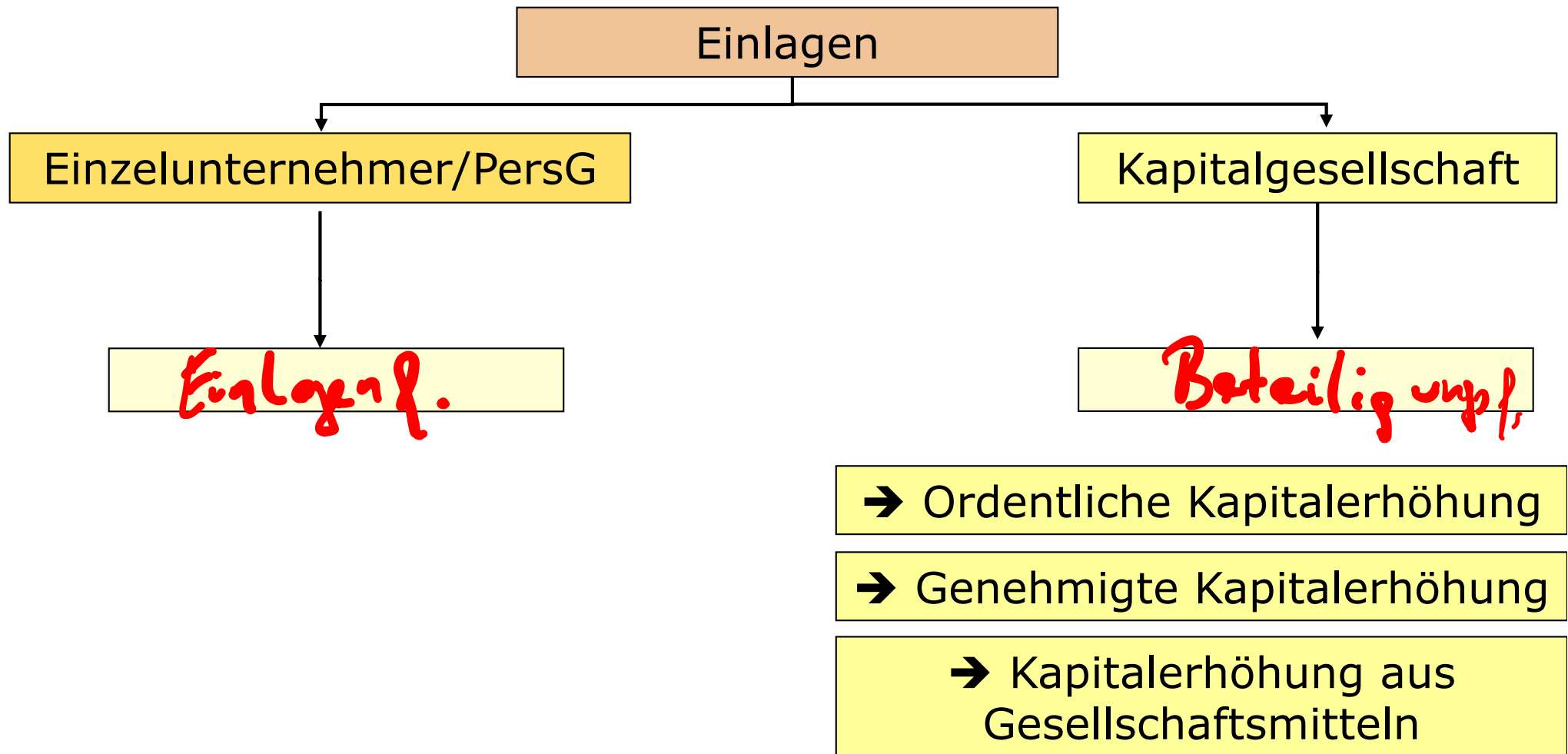
<i>Aufgabe</i>	<b>Innen- finanzierung</b>	<b>Außen- finanzierung</b>	<b>Eigen- finanzierung</b>	<b>Fremd- finanzierung</b>
a)				
b)				
c)				
d)				
e)				

## **Sachverhalt aus Klausur:**

Stellen Sie systematisch die Finanzierungsmöglichkeiten eines Unternehmens (Kapitalgesellschaft) dar und nennen Sie mindestens je ein Beispiel.

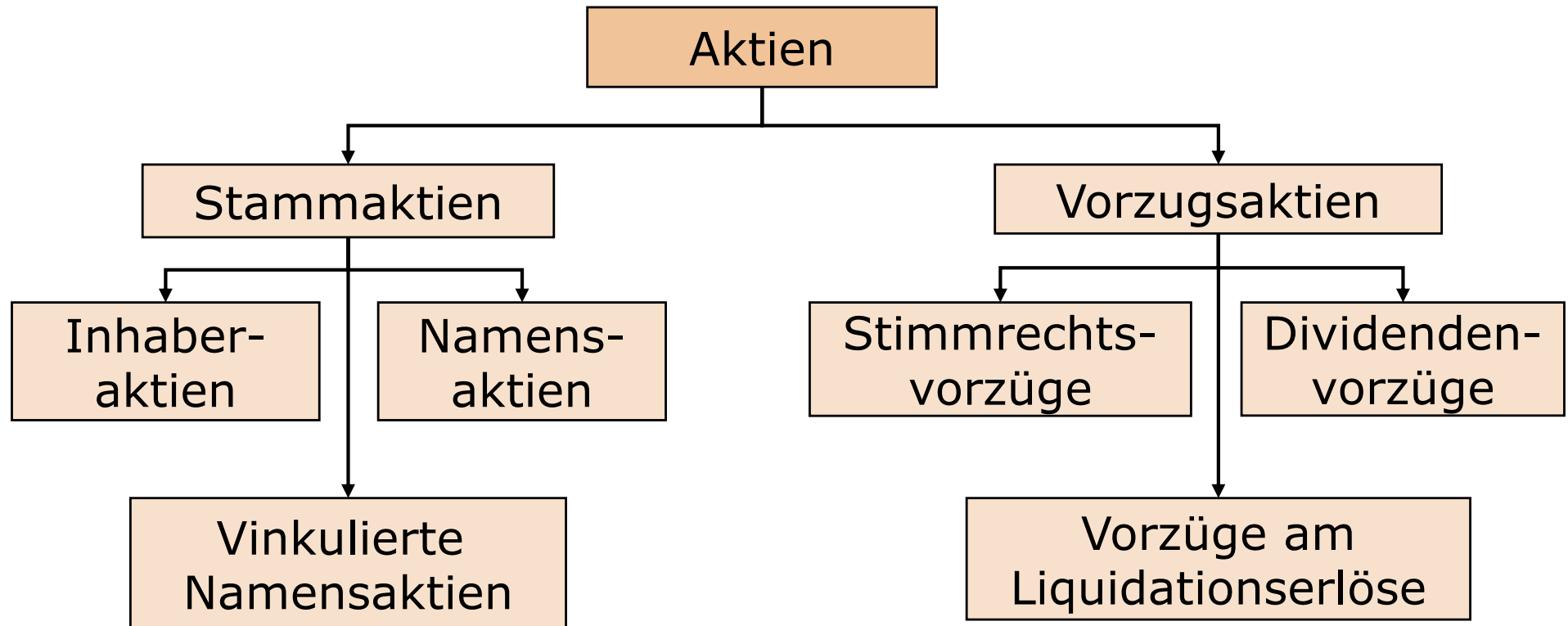
# Finanzierungsarten

## Einlagen-/Beteiligungsfinanzierung



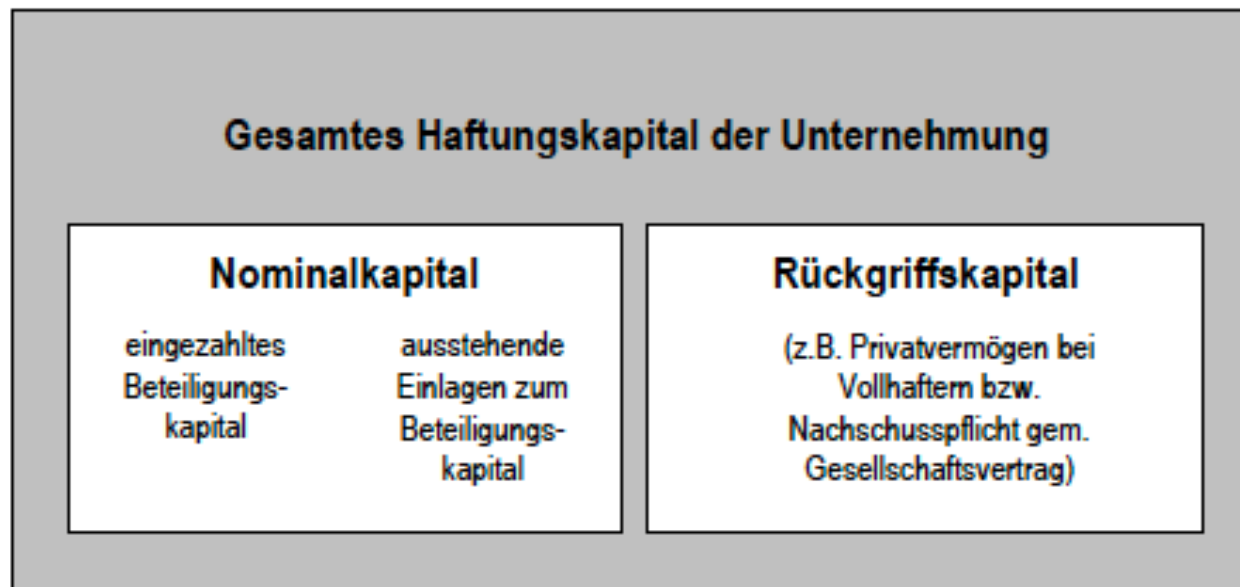
# Finanzierungsarten

## Einlagen-/Beteiligungsfinanzierung



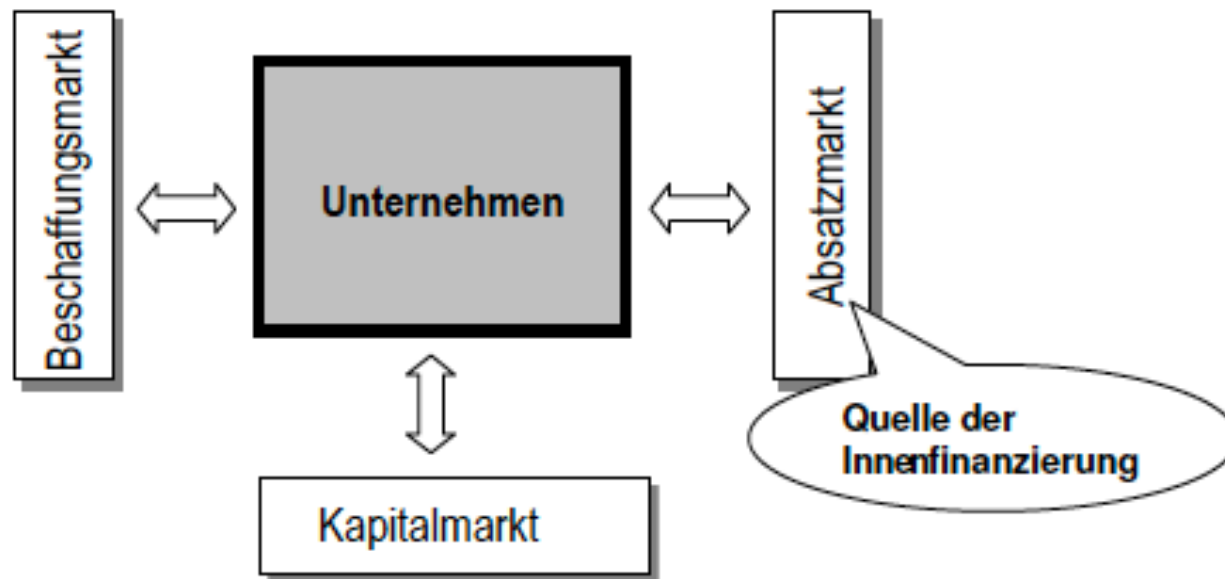
# Finanzierungsarten

## Einlagen-/Beteiligungsfinanzierung



# Finanzierungsarten

## Innenfinanzierung



---

# *Finanzierungsarten*

## *Innenfinanzierung*

---

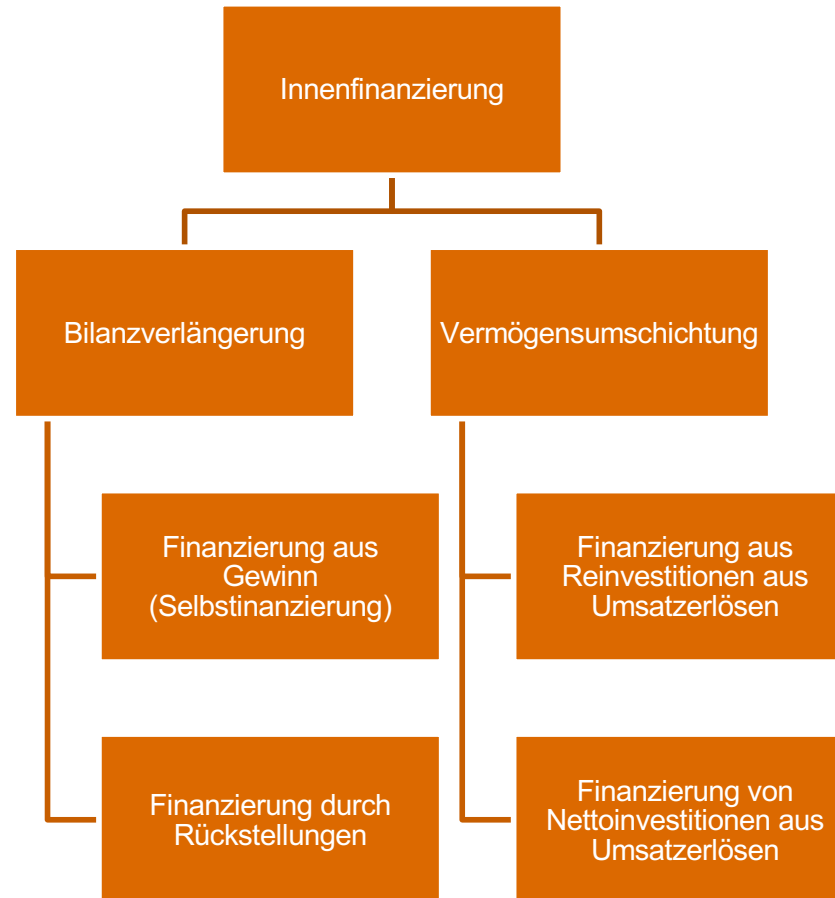
Die Unternehmung bringt die benötigten Mittel aus eigener Kraft auf. Innenfinanzierung ist nur möglich, wenn folgende zwei Bedingungen gegeben sind:

1. Der Unternehmung fließen in einer Periode liquide Mittel aus dem normalen betrieblichen Umsatzprozess oder aus außergewöhnlichen Umsätzen zu
2. Dem Zufluss an liquiden Mitteln steht in der gleichen Periode kein auszahlungswirksamer Aufwand gegenüber



# Finanzierungsarten

## Innenfinanzierung



---

# Finanzierungsarten

## Selbstfinanzierung

---

Unter Selbstfinanzierung versteht man die Finanzierung aus Gewinnen, die im Unternehmen zurückbehalten werden

Nach der Art des Ausweises des zurückbehaltenen Gewinnes in der Bilanz kann man unterscheiden:

1. **Offene Selbstfinanzierung:** Die Selbstfinanzierung wirkt sich auf das bilanzierte Kapital aus und ist somit „offen“ aus der Bilanz ersichtlich
2. **Stille Selbstfinanzierung:** Diese Art der Selbstfinanzierung führt zu einer Erhöhung des Realkapitals, die sich auf die bilanzielle Höhe des Eigenkapitals nicht auswirkt. Hier werden stille Reserven gebildet, die in der Bilanz nicht ersichtlich sind.

---

## *Finanzierungsarten*

---

### *Finanzierung aus Vermögensumschichtungen*

Bei der Finanzierung durch Vermögensumschichtung handelt es sich um eine interne Finanzierungsmethode, die sich konkret in der Formen zeigt:

1. In einer Freisetzung betriebsnotwendiger Vermögensteile durch Rationalisierung und
2. im Verkauf betrieblicher Vermögensgegenstände sowie
3. in der Auslagerung betrieblicher Funktionen



# Finanzierungsarten

## Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

Umsatzerlöse (Desinvestition)	Kalk. AfA	Bilanzielle AfA	Finanzierung aus AfA-GW
		Bilanzgewinn	Offene Selbstfinanzierung
			Ertragssteuer

**Fall 1**  
kalkulatorische AfA ist größer als bilanzielle AfA

Umsatzerlöse (Desinvestition)	Kalk. AfA	Bilanzielle AfA	Finanzierung aus AfA-GW
	Stille Reserve		Stille Selbstfinanzierung

**Fall 2**  
kalkulatorische AfA ist kleiner als bilanzielle AfA

# Finanzierungsarten

## Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

### Kapitalfreisetzungseffekt

Bsp.: In den ersten fünf Jahren tätigt der Kapitalbedarf jährlich 150.000,-- € jeweils für den Kauf einer Maschine. Bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren sind linear jährlich 30.000,-- € abzuschreiben. Ab dem 6. Jahr müssen jeweils 150.000,-- € für Ersatzinvestitionen (Reinvestitionen) aufgewandt werden. Dennoch stehen ab dem Zeitpunkt 300.000,-- € für weitere Investitionen zur Verfügung.

	Jahr (Ende)	1	2	3	4	5	6
Maschine							
1		30	30	30	30	30	30
2			30	30	30	30	30
3				30	30	30	30
4					30	30	30
5						30	30
Jährliche Abschreibungssumme		30	60	90	120	150	150
Liquide Mittel Insgesamt		30	90	180	300	450	450
- Reinvestitionen		-	-	-	-	150	150
Freigesetzte Mittel		30	90	180	300	300	300

# Finanzierungsarten

## Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

### Kapazitätserweiterungseffekt

Bsp.: Im ersten Jahr kauft der Unternehmer 10 Maschinen zu je 10.000,— €. Bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 5 Jahren sind linear jährlich 20 % abzuschreiben. Die bis zum Jahresende freigesetzten Abschreibungen von 20.000,— € werden sofort zu Beginn des Folgejahres in zwei neue Maschine investiert, so dass der Unternehmer jetzt 12 Maschinen hat, für die er keine zusätzlichen finanziellen Mittel benötigt. Zwar muss er im Laufe der Zeit bei Fortsetzung dieser Investitionspraxis auch die abgeschriebenen Maschinen ersetzen (6. Jahr); dennoch kann er seine Kapazität auf durchschnittlich 16 Maschinen erhöhen, ohne dass er fremde Mittel dafür beschaffen muss.

Jahr	Maschinen- Anzahl	Anschaffungs- wert	AfA (20 % Vorjahr)	Anzahl Neuinvest.	AfA-Rest	Maschinen- Abgang
1	10 Stück	100.000€	-	10 Stück	-	-
2	12 Stück	120.000 €	20.000 €	2 Stück	-	-
3	14 Stück	140.000 €	24.000 €	2 Stück	4.000 €	-
4	17 Stück	170.000 €	28.000 €	3 Stück	2.000 €	-
5	20 Stück	200.000 €	34.000 €	3 Stück	6.000 €	-
6	14 Stück	140.000 €	40.000 €	4 Stück	6.000 €	10 Stück
7	15 Stück	150.000 €	28.000 € €	3 Stück	4.000 €	2 Stück
8	16 Stück	160.000 €	30.000 €	3 Stück	4.000 €	2 Stück
9	16 Stück	160.000 €	32.000 €	3 Stück	6.000 €	3 Stück
10	16 Stück	160.000 €	32.000 €	3 Stück	8.000 €	3 Stück
11	16 Stück	160.000 €	32.000 €	4 Stück	-	4 Stück

# Finanzierungsarten

## Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten

### Übungsfall

Unternehmer X kauft im Jahr 01 zehn Maschinen, AK je 10.000,00 €, ND 5 Jahre, lineare AfA

1. Jahr	2. Zugang Stück	3. Abgang Stück	4. Bestand Stück	5. $\Sigma$ AK €	6. 20% AfA jährlich	7. AfA Rest vom Vorjahr Zeile 10	8. $\Sigma$ AfA	9. von $\Sigma$ AfA Zeile 8 im Folgejahr investiert	10. AfA Rest (neu)	Bemer- kung
01										
02										
03										
04										
05										
06										
07										
08										
09										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										

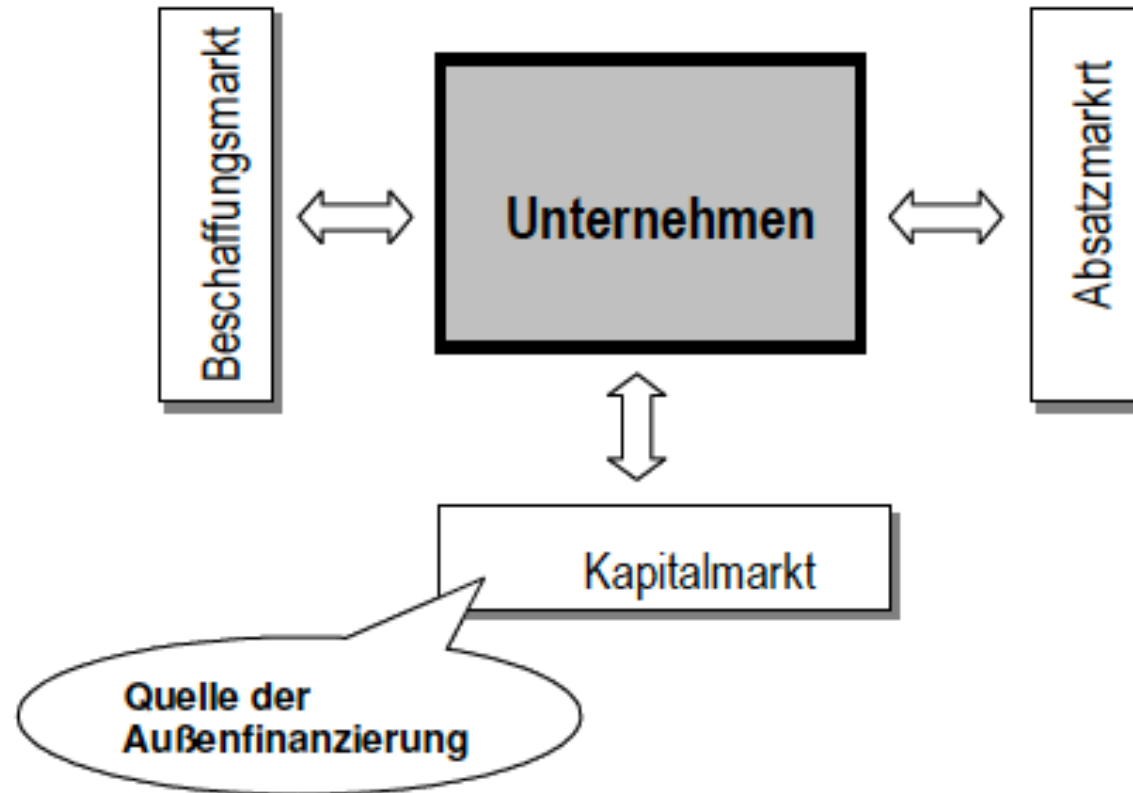


**Fragen**



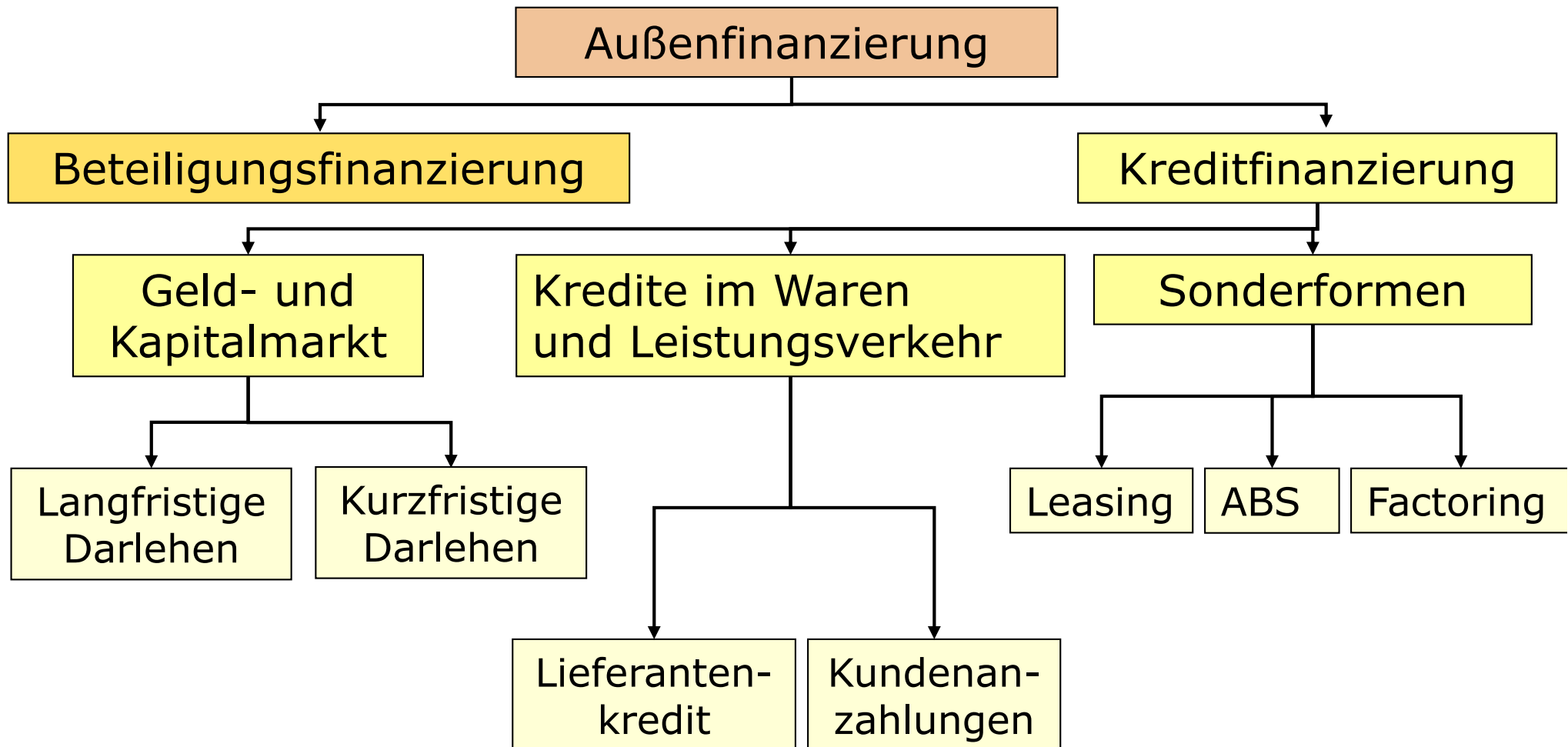
# Finanzierungsarten

## Außenfinanzierung

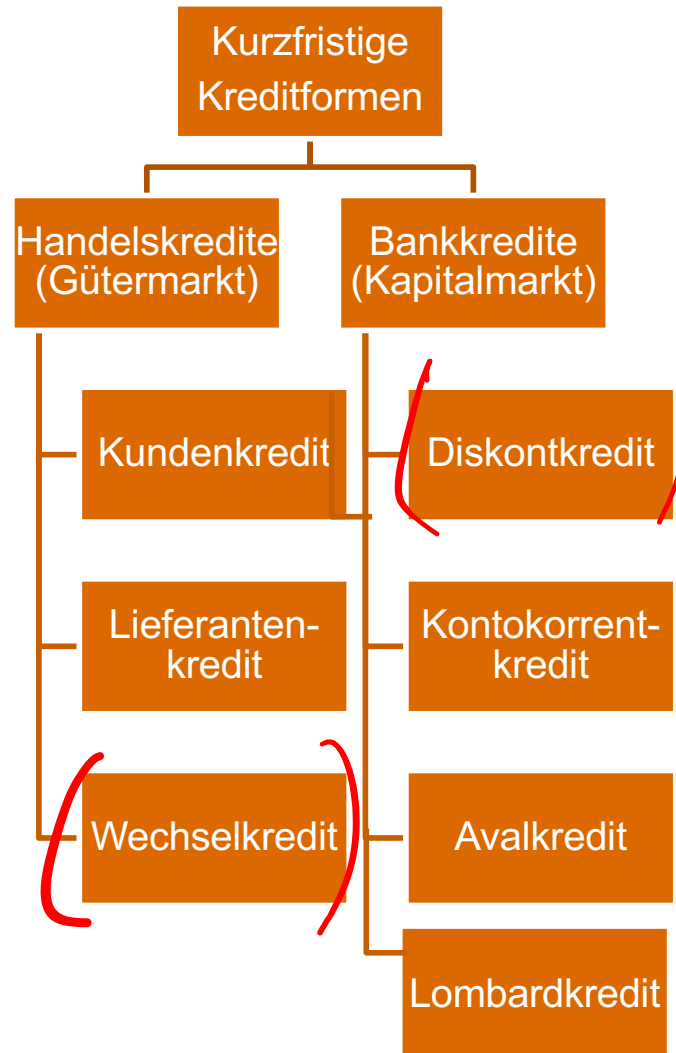


# Finanzierungsarten

## Außenfinanzierung



# Finanzierungsarten



*Bürozeit*

# Finanzierungsarten

## Kundenkredit

Bei einem Kundenkredit liegt eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Kunden als Kreditgeber und dem Lieferanten als Kreditnehmer zugrunde.

Diese Form des Kredits findet häufig dort Anwendung, wo zwischen Auftrag und Erfüllung einer Leistung eine erhebliche Zeit liegt, und die Leistung auf den Kunden maßgeschneidert ist. Daher findet der Kundenkredit z.B. Anwendung beim Großmaschinen-, Schiffs-, Flugzeug- und Wohnungsbau. Die Kundenanzahlung dient dem Lieferanten für drei wesentliche Zwecke: Sie beeinflusst positiv die Liquidität. Der Kunde beteiligt sich durch seine Anzahlung an der Deckung des Kapitalbedarfs (Einkauf von Rohstoffen durch den Verkäufer), um die Produkte herzustellen. Auch sichert die **Kundenanzahlung** die Abnahmebereitschaft des Kunden für die vereinbarte Leistung.

# Finanzierungsarten

## Lieferantenkredit

<b>Listeneinkaufspreis</b>
- Liefererrabatt
<hr/>
<b>Zieleinkaufspreis</b>
- Liefererskonto
<hr/>
<b>Bareinkauspreis</b>
+ Bezugskosten
<hr/>
<b>Einstandspreis bzw. Bezugspreis</b>
+ Handlungskosten
<hr/>
<b>Selbstkostenpreis</b>
+ Gewinnzuschlag
<hr/>
<b>Barverkaufspreis</b>
+ Kundenskonto
+ Vertriebsprovision
<hr/>
<b>Zielverkaufspreis</b>
+ Kundenrabatt
<hr/>
<b>Angebotsspreis (Nettoverkaufspreis)</b>

# Finanzierungsarten

## Lieferantenkredit

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
↓ Lieferung der Ware	<b>Skontofrist</b>	<b>Lieferantenkredit</b>																													
	$\frac{\text{Zielverkaufspreis} - \text{Skontosatz}}{\text{Barverkaufspreis}}$	Näherungsformel: $\frac{2 * 360}{30 - 10} = 36,0\% \text{ pa}$ Effektiver Jahreszins: $\left[ \left( 1 + \frac{0,36}{20} \right)^{20} - 1 \right] * 100 = 42,82\% \text{ eff}$																													
<b>Näherungsformel:</b>	$p = \frac{\text{Skontosatz} * 360}{\text{Zahlungsziel} - \text{Skontofrist}}$																														
<b>Effektivzins:</b>	$r_{\text{eff}} = \left[ \left( 1 + \frac{i}{m} \right)^m - 1 \right] * 100$ <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> <div style="width: 45%;"> <math>r_{\text{eff}}</math> = Effektiver Jahreszins  <math>m</math> = Anzahl der unterjährig-            rigen Zinsperioden  <math>i</math> = <math>p / 100</math> </div> </div>																														

↑  
Spätester  
Zahlungs-  
zeitpunkt

# Finanzierungsarten

## Wechselkredit

Ort, Tag, Monat und Jahr der Ausstellung (kann im Buchstaben, sehr mit Selbstverständlichkeit)

1000 EURO | 1000 EURO | 1000 EURO

Wichtige in diesen Section sind nur für Kreditnehmer (Aussteller). Die gebühren nicht zum Wechselkurs.

Gegen diesen Wechsel - erste Ausfertigung - zahlen Sie am \_\_\_\_\_  
**Remittent (Zahlungsempfänger)** EUR \_\_\_\_\_  
liegt dem Aussteller unter der Fälligkeit (Ausstellerbuchstaben, sehr mit Selbstverständlichkeit)

in \_\_\_\_\_  
Name des Zahlungsempfängers oder dessen Gläubiger

EURO \_\_\_\_\_  
Wichtig in Buchstaben

Bezogener **Bezogener** \_\_\_\_\_  
**(Zahlungspflichtiger)** \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_  
Name und Ort (genau Anrede)

Zahler in \_\_\_\_\_  
Zahlungsort \_\_\_\_\_  
Bankname

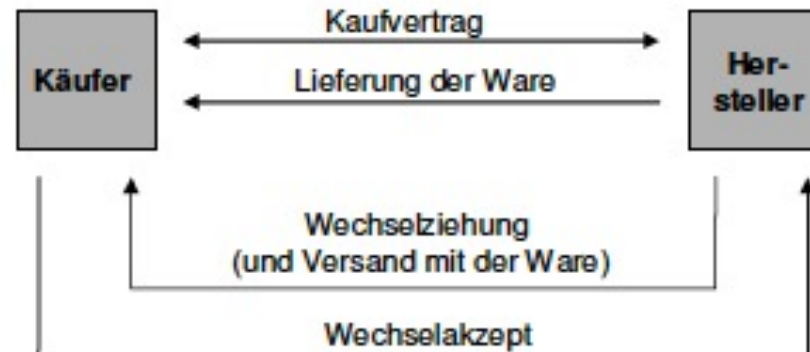
bei \_\_\_\_\_  
Name des Kreditinstituts \_\_\_\_\_  
s.L. Bank Nr.

**Aussteller**

Gegen Wechsel des Ausstellers, Unterzeichnet unterhalb des Ausstellers (und nicht durch den Aussteller).

Argenommen  
**Akzept**  
 (Annahemerkerk)

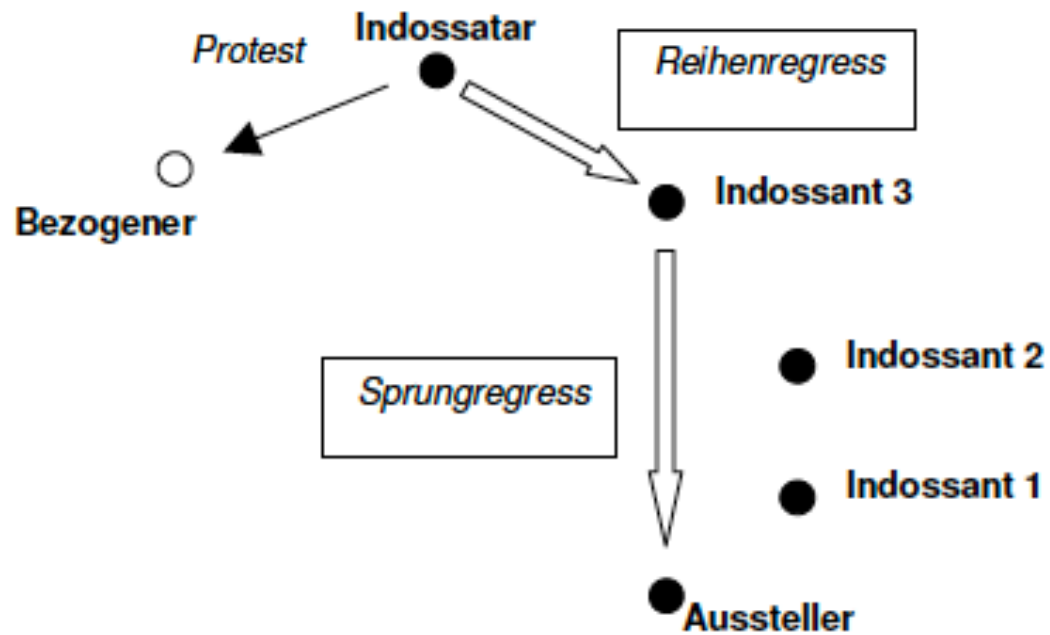
Einheitswechsel 04/2004





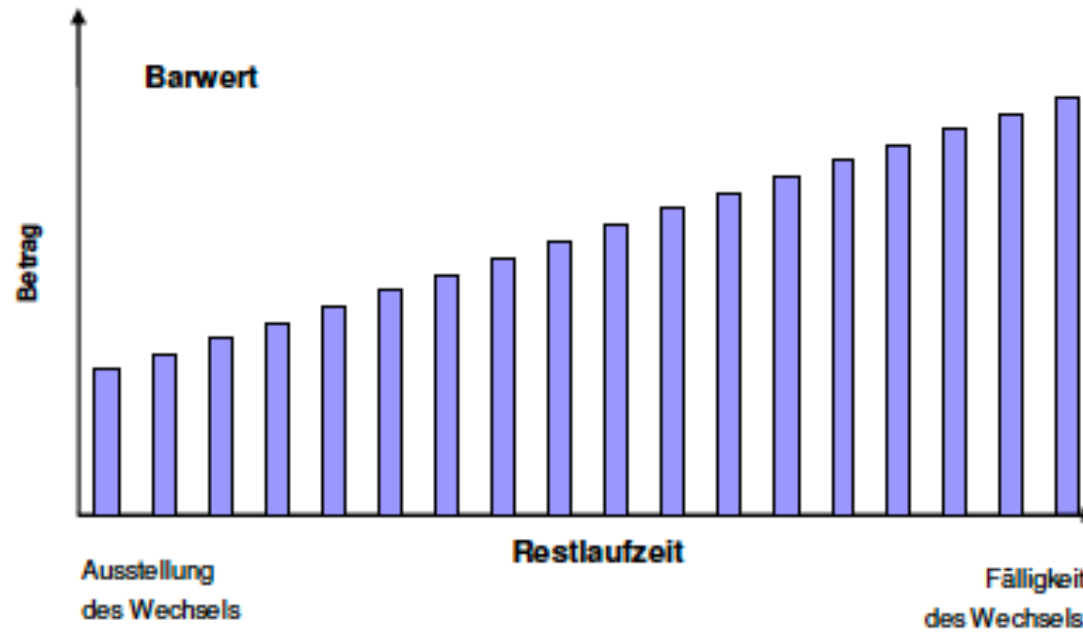
# Finanzierungsarten

## Wechselkredit



# Finanzierungsarten

## Wechselkredit

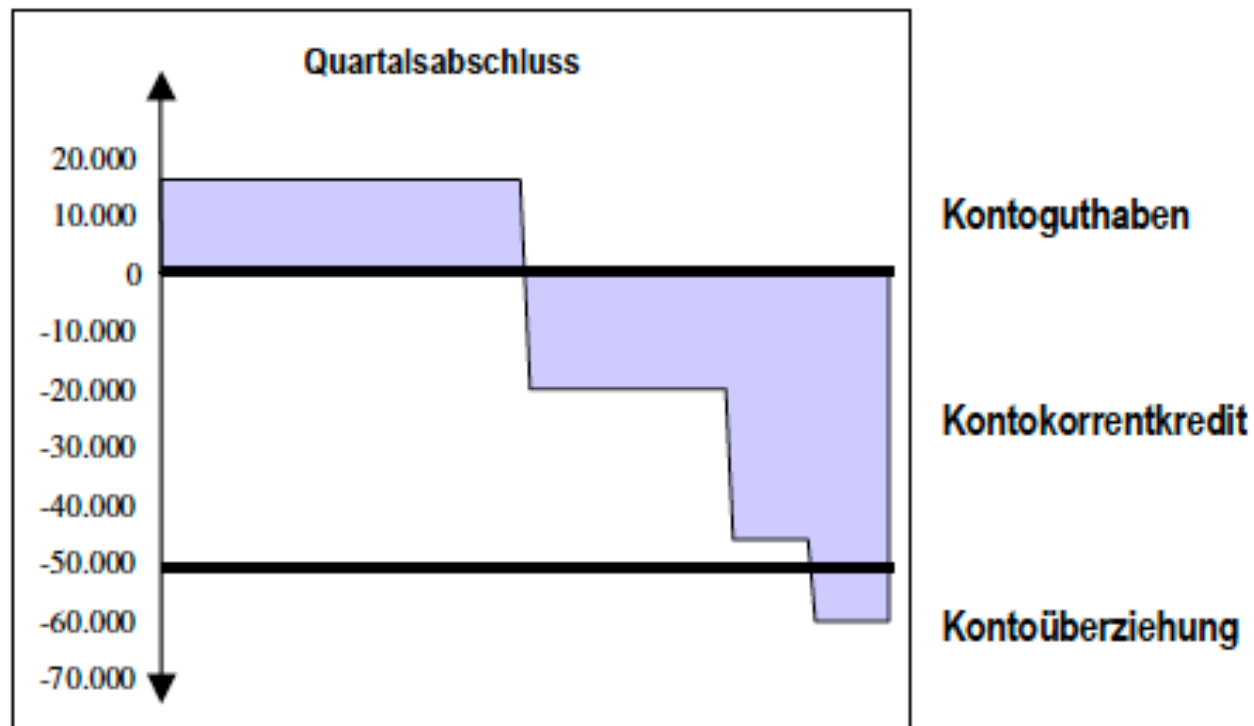


$$D = \frac{K * d * t}{360 * 100}$$

D = Diskont  
K = Wechselsumme  
d = Diskontsatz  
t = Restlaufzeit in Tagen

# Finanzierungsarten

## Kontokorrentkredit



# Finanzierungsarten

## Kontokorrentkredit

Buchungstag	Salden	Tage	# HZ	# SZ	# ÜZ
01.01. ...	16.000,00	45	7.200		
15.02. ...	-36.000,00				
	-20.000,00	25		5.000	
10.03. ...	-26.000,00				
	-46.000,00	10		4.600	
20.03. ...	-14.000,00				
	-60.000,00	10		6.000	1.000
30.03. ...	-475,00		7.200	15.600	1.000
	-60.475,00		z1	z2	z3
			Euro	Euro	Euro
			10,00	476,67	8,33

$$z_1 = \frac{7.200}{\frac{360}{0,5}} = 10,00$$

$$z_2 = \frac{15.600}{\frac{360}{11}} = 476,67$$

$$z_3 = \frac{1.000}{\frac{360}{3}} = 8,33$$

$$10,00 - 476,67 - 8,33 = -475,00 \text{ €}$$

**Beispiel:** Ein Geschäftskonto soll mit 0,5% Guthabenzinsen, 11,0% Kreditzinsen und 3,0% Überziehungszinsen bei einer eingeräumten Kreditlinie (Kontokorrentkredit) von 50.000,00 Euro abgerechnet werden. Das Konto wird jeweils zum Ende eines Quartals abgeschlossen. Der Anfangsbestand beträgt 16.000,00 Euro.

---

# Finanzierungsarten

---

## Avalkredit

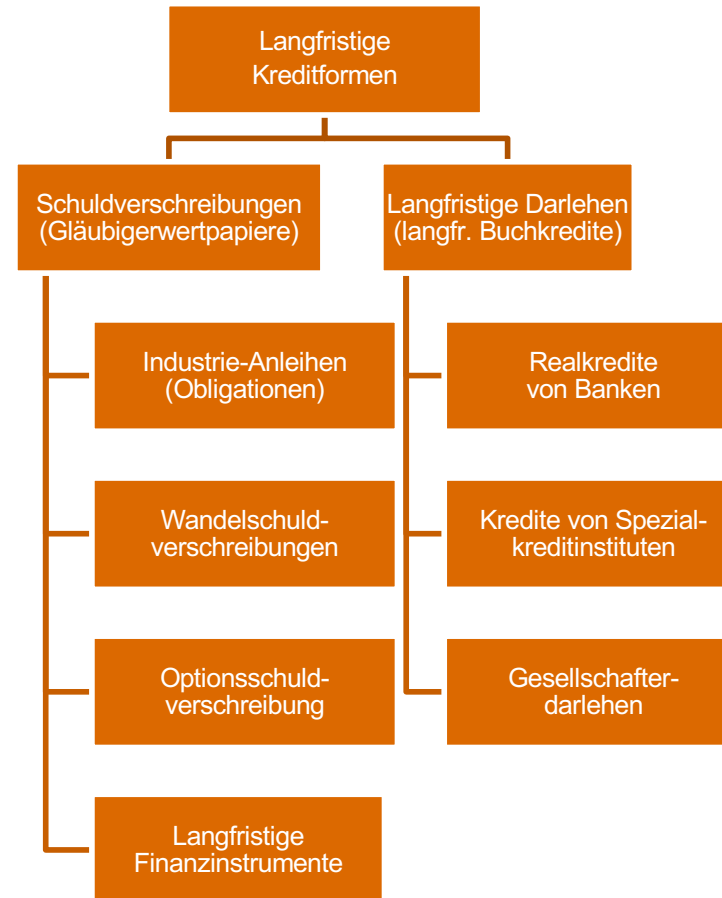
Diese Kreditart zählt ebenso wie der Akzeptkredit zu den Kreditleihgeschäften.

Beim Avalkredit treten Kreditinstitute *als Bürgen* ihrer Kunden auf. Anders als bei Darlehen oder Kontokorrentkrediten wird dem Bankkunden kein Geld zur Verfügung gestellt, sondern nur der gute Ruf der Geschäftsbank.

Über den Avalkredit wird eine Bürgschaftsurkunde ausgestellt.

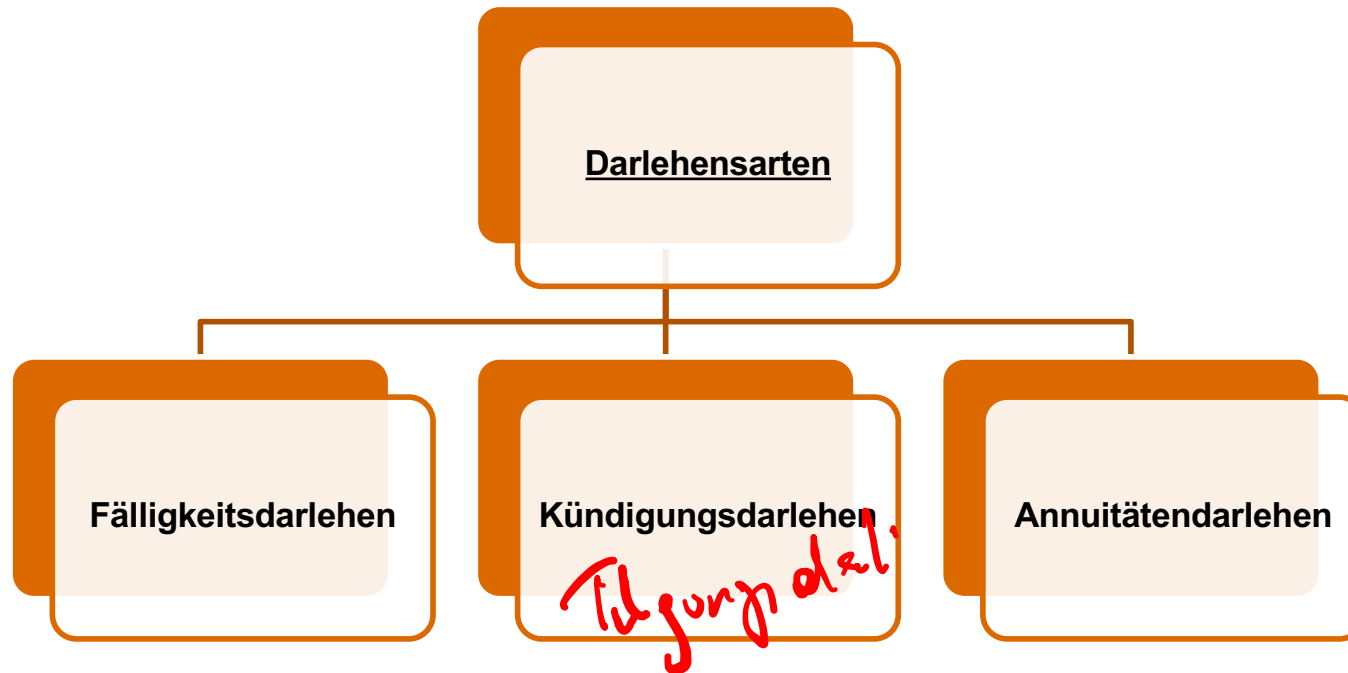
Mit dem Avalkredit verbürgt sich die Bank für die Zahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) ihrer Kunden gegenüber Dritten.

# Finanzierungsarten



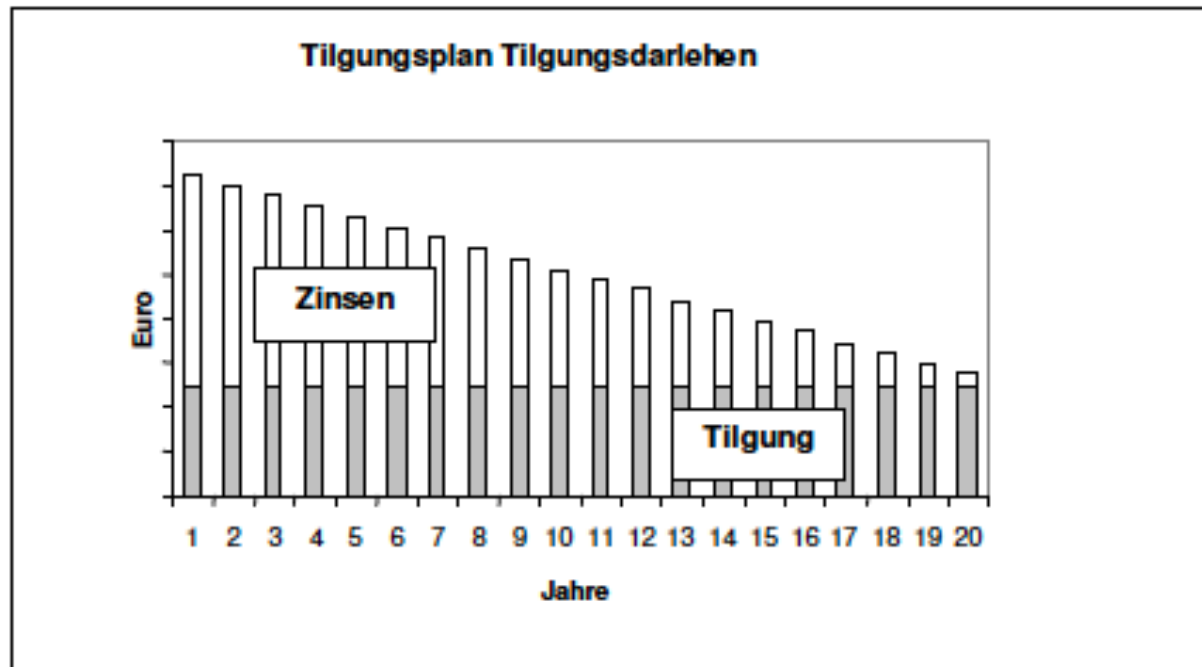
# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung



# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung





# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung

Tilgungsdarlehen

Darlehenssumme: 100.000 EUR

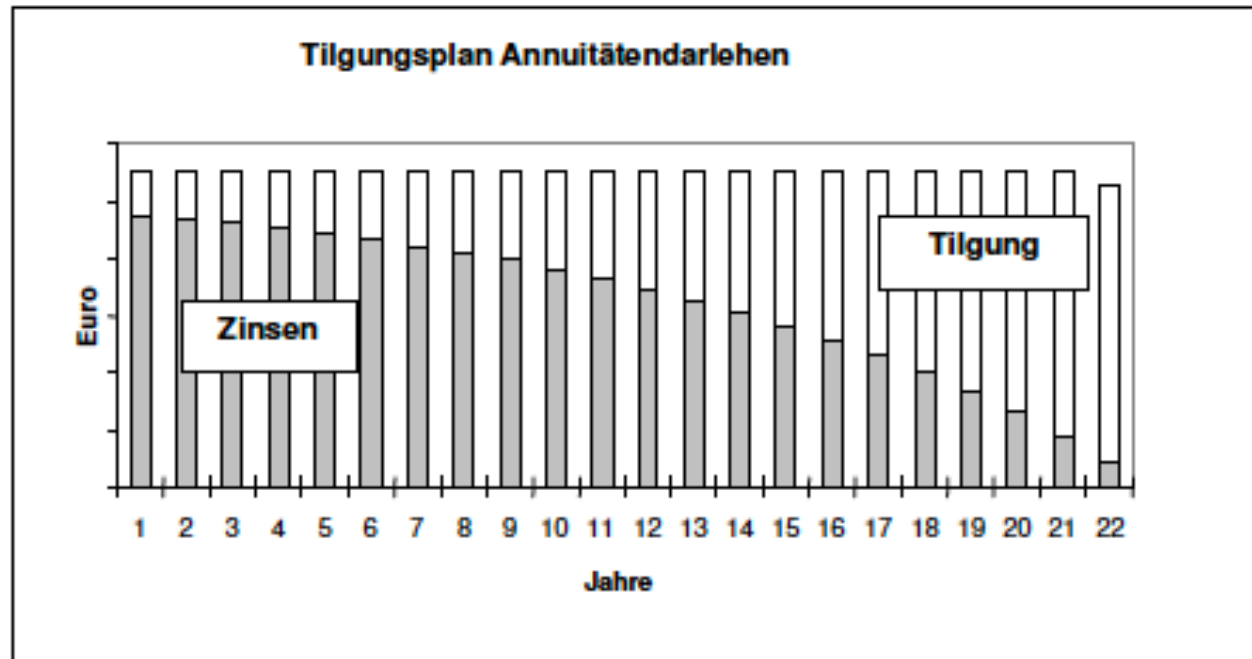
Laufzeit: 10 Jahre

Zinssatz: 8 %

Tilgungsplan für ein Abzahlungsdarlehen				
	Tilgung	Zins Kapitaldienst		Restschuld
0	10.000,00 €	8.000,00 €	18.000,00 €	100.000,00 €
1	10.000,00 €	7.200,00 €	17.200,00 €	90.000,00 €
2	10.000,00 €	6.400,00 €	16.400,00 €	80.000,00 €
3	10.000,00 €	5.600,00 €	15.600,00 €	70.000,00 €
4	10.000,00 €	4.800,00 €	14.800,00 €	60.000,00 €
5	10.000,00 €	4.000,00 €	14.000,00 €	50.000,00 €
6	10.000,00 €	3.200,00 €	13.200,00 €	40.000,00 €
7	10.000,00 €	2.400,00 €	12.400,00 €	30.000,00 €
8	10.000,00 €	1.600,00 €	11.600,00 €	20.000,00 €
9	10.000,00 €	800,00 €	10.800,00 €	10.000,00 €
10				0,00 €

# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung



# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung

Annuitätendarlehen

Problem: Ermittlung der Annuität:

Annuität = Darlehenssumme x Annuitätenfaktor

$$\frac{i}{1 - (1 + i)^{-n}}$$

i = Zinssatz

n = Laufzeit

# Finanzierungsarten

## Langfristige Kreditfinanzierung

### Annuitätendarlehen

Beispiel: Darlehenssumme: 100.000 EUR

Laufzeit: 10 Jahre

Zinssatz: 8%

### Ermittlung der Annuität

Tilgungsplan für ein Annuitätendarlehen			
Tilgung	Zins	Kapitaldienst	Restschuld
6.902,95 €	8.000,00 €	14.902,95 €	100.000,00 €
7.455,18 €	7.447,76 €	14.902,95 €	93.097,05 €
8.051,60 €	6.851,35 €	14.902,95 €	85.641,87 €
8.695,73 €	6.207,22 €	14.902,95 €	77.590,27 €
9.391,39 €	5.511,56 €	14.902,95 €	68.894,54 €
10.142,70 €	4.760,25 €	14.902,95 €	59.503,15 €
10.954,11 €	3.948,84 €	14.902,95 €	49.360,46 €
11.830,44 €	3.072,51 €	14.902,95 €	38.406,34 €
12.776,88 €	2.126,07 €	14.902,95 €	26.575,90 €
13.799,03 €	1.103,92 €	14.902,95 €	13.799,03 €
			0,00 €

---

# Finanzierungsarten

---

## Langfristige Finanzierung - Gläubigerpapiere

---

### Kuponanleihen:

Der Kupon ist der Zinsschein eines festverzinslichen WP.

### Zerobonds:

- Schuldverschreibungen ohne Zinskupon
- Differenz zwischen Ausgabe- und Rücknahmekurs entspricht der Zinszahlung während der Laufzeit des Zerobonds inkl. den Zinseszinsen.

### Floating Rate Notes:

- Anleihen mit einer variablen Verzinsung.
- Zinsfestsetzung in regelmäßigen Abständen anhand eines Referenzzinssatzes (z.B. Euribor).

### Doppelwährungsanleihen:

- Mittelaufbringung und Rückzahlung in unterschiedlichen Währungen.
- Zinszahlung könnte in einer dritten Währung gezahlt werden.

---

# *Finanzierungsarten*

---

## *Langfristige Finanzierung - Gläubigerpapiere*

### Wandelanleihe:

- Schuldverschreibung einer AG
- Beinhaltet das Recht unter Zuzahlung eines Bezugspreises in eine Aktie des Unternehmens umzutauschen.

### Optionsanleihe:

- Anleihen von Unternehmen, denen z.B. als Ausgleich für eine niedrigere Verzinsung - ein Optionsschein (warrant) beigefügt ist.
- Anleihe wird bei Fälligkeit zu 100 Prozent zurückgezahlt.
- Optionsschein verfällt, wenn die Option nicht ausgeübt wird.

# *Finanzierungsarten (Fremd-/Innenfinanzierung)*

## *Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten*

Rückstellungen werden gebildet für Verbindlichkeiten die in genauer Höhe oder Fälligkeit noch nicht feststehen (z.B. Pensionsrückstellungen, Prozessrückstellungen).

Bis zur Inanspruchnahme stehen sie dem Unternehmen zur Verfügung.

Pensionsrückstellungen werden handelsrechtlich mit dem sog. „Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen“ bewertet und somit mit einem „laufzeitenäquivalenten Marktzinssatz“ abzuzinsen.

**Fragen**





# *Sonderformen der Finanzierung (Leasing, Factoring, Mezzanine)*

3



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

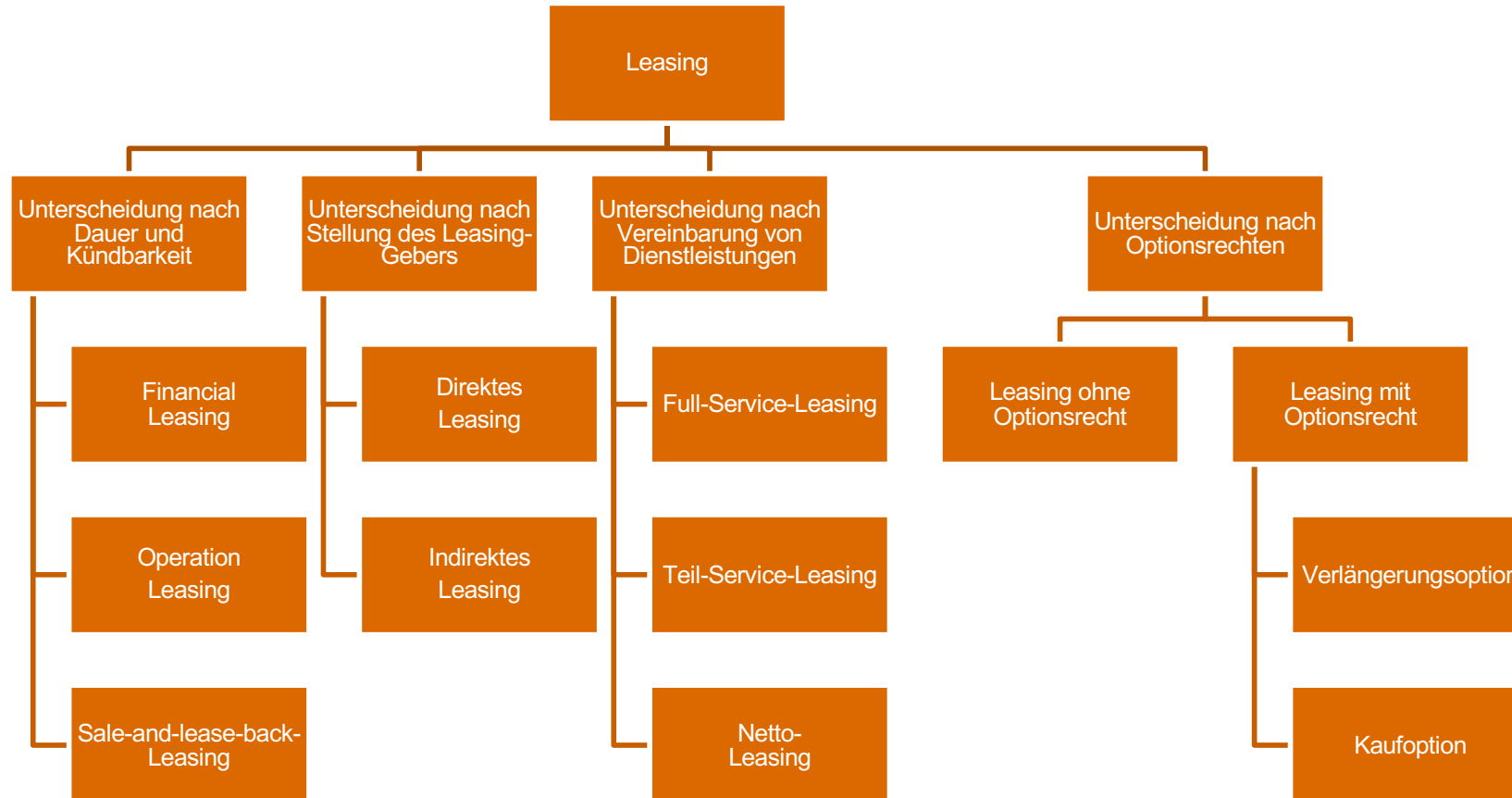
## *Leasing*

Leasing ist Vermietung/Verpachtung von beweglichen oder unbeweglichen Gütern durch Finanzierungsinstitute oder durch die Hersteller der Güter. An die Stelle der Zahlung des Kaufpreises für die Anlagen tritt eine laufende Mietzahlung, die (bei Vollamortisationsverträgen) so bemessen ist, dass während der Laufzeit des Mietvertrages (Grundmietzeit) der Anschaffungspreis und ein Aufschlag, der die laufenden Kosten des Vermieters und den Gewinn umfasst, an den Leasing-Geber vergütet werden.

**Leasing hat den Effekt einer 100%igen Fremdfinanzierung.**

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Leasing - Vertragsbestandteile*

- Grundmietzeit, i. d. R. ohne Kündigungsrecht für Leasingnehmer
- Vereinbarung von Verlängerungs- oder Kaufoptionen nach Ablauf der Grundmietzeit
- Höhe der zu entrichtenden Leasingraten
- Übernahme des Investitionsrisikos durch Leasinggeber oder Leasingnehmer (Gefahr des zufälligen Untergangs oder der wirtschaftlichen Entwertung)
- evtl. Vereinbarungen über Wartung und Pflege des Leasingobjekts

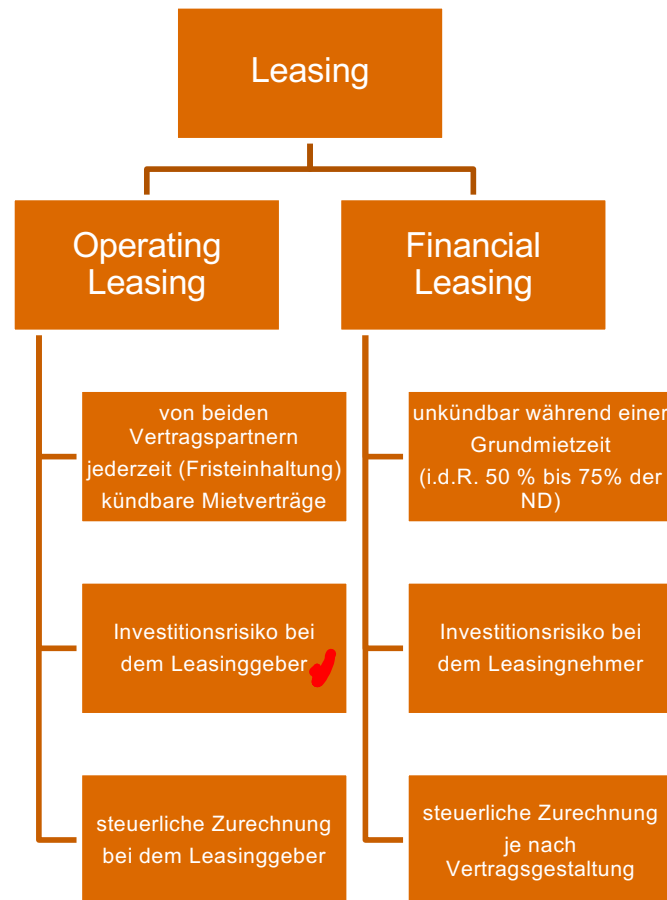
# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing

- **Vollamortisationsverträge**
  - Leasing-Raten der Grundmietzeit müssen AHK für Leasing-Objekt, Nebenkosten des Leasing-Gebers und dessen Gewinnspanne decken.
  - nach Ablauf der Grundmietzeit wird unterschieden
    - Vollamortisationsvertrag mit Mietverlängerungsoption (wobei der Leasing-Nehmer die Verlängerung des Vertrags verlangen kann)
    - Vollamortisationsvertrag mit Kaufoption (der Leasing-Nehmer kann Leasing-Objekt zu zuvor vereinbarten Preis erwerben)
    - Vollamortisationsvertrag ohne Option (Rückgabepflicht)
- **Teilamortisationsvertrag**
  - Leasing-Raten der Grundmietzeit müssen Kosten und Nebenkosten für Leasing-Objekt und Gewinnspanne des Leasing-Gebers nicht voll decken.
  - nach Ablauf der Grundmietzeit wird unterschieden
    - Vereinbarung einer Fortsetzung (evtl. mit neuen Bedingungen)
    - Teilamortisationsvertrag mit Andienungsrecht
      - Leasing-Geber kann dem Leasing-Nehmer das Leasing-Objekt zum Kauf andienen (= Verpflichtung des Leasing-Nehmers zum Kauf)
      - Kaufpreis wird bereits bei Abschluss des Vertrags festgelegt
    - Ende des Leasing-Verhältnisses: Rückgabepflicht, evtl. Nachzahlung

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Leasing*

### Sale and Lease Back:

- Unternehmen erwirbt (besitzt) Anlagegüter und verkauft sie an Leasing-Gesellschaft
- diese vermietet die Anlagegüter an das Unternehmen
- Liquiditätsbeschaffung, wenn anderweitig nicht möglich

### Spezial-Leasing:

- Leasinggut speziell auf Bedürfnisse des Leasingnehmers angepasst
- Leasinggut kann nach der Mietzeit in dem Betrieb des Leasingnehmers genutzt werden

### Mobilien-Leasing:

- bewegliche Güter

### Immobilien-Leasing:

- unbewegliche Wirtschaftsgüter (z.B. Gebäude)

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Leasing - steuerrechtlich*

- entscheidend ist, wem das Leasing-Gut zuzurechnen ist:
  - Mietvertrags-Charakter: Leasing-Geber = Eigentümer
  - weitgehende Verfügungsgewalt des Leasing-Nehmers:  
Dann ist er steuerrechtlich als Eigentümer zu behandeln.
- Kriterium des „wirtschaftlichen Eigentums“
  - bei bestimmten Gegebenheiten ist das Wirtschaftsgut dem wirtschaftlichen, nicht dem rechtlichen Eigentümer zuzurechnen.
- Rechtsgrundlage für diese Handhabung ist § 39 AO
  - Absatz 1: „Wirtschaftsgüter sind dem Eigentümer zuzurechnen.“
  - Absatz 2: „Übt ein anderer als der Eigentümer die tatsächliche Herrschaft über ein Wirtschaftsgut in der Weise aus, dass er den Eigentümer im Regelfall für die gewöhnliche Nutzungsdauer von der Einwirkung auf das Wirtschaftsgut wirtschaftlich ausschließen kann, so ist ihm das Wirtschaftsgut zuzurechnen.“
  - d. h. Leasing-Geber hat praktisch keinen Herausgabeanspruch oder aber er ist für ihn wirtschaftlich ohne Bedeutung



# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing - Ertragsteuer

- mehrere Erlasse des Bundesfinanzministeriums:
  - Finanzierungs-Leasing ist nur anzunehmen bei unkündbarer Grundmietzeit und Vollamortisationsvertrag
  - Wirkung: Leasing kann ertragsteuerlich wie Finanzierung behandelt werden, was bestimmte Buchungs- und Jahresabschlussfolgen hat.
- Zurechnung zum Leasing-Geber
  - Leasing-Geber aktiviert Leasing-Objekt zu AHK.  
AfA gem. betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauer  
Leasing-Rate = Betriebseinnahme
  - Leasing-Nehmer: Leasing-Rate = Betriebsausgabe
- Zurechnung zum Leasing-Nehmer
  - Leasing-Geber aktiviert Kaufpreisforderung in Höhe der AHK,  
Leasing-Raten enthalten Zins- und Tilgungsanteil, entsprechend buchen!
  - Leasing-Nehmer aktiviert Leasing-Objekt zu AHK und AfA gem. betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauer + Verbindlichkeit ggü. LG, Annuität

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing - Ertragsteuer

Vertragsart	dem Leasing-Geber zuzurechnen	dem Leasing-Nehmer zuzurechnen
Leasing-Verträge ohne Kauf- oder Verlängerungsoption	Grundmietzeit mindestens 40 % und höchstens 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer	Grundmietzeit weniger als 40 % oder mehr als 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer
Leasing-Verträge mit Kaufoption	Grundmietzeit mindestens 40 % und höchstens 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und vereinbarter Kaufpreis nicht niedriger als Buchwert bei linearer AfA oder niedrigerer gemeiner Wert zum Zeitpunkt der Veräußerung	Grundmietzeit weniger als 40 % oder mehr als 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder bei Grundmietzeit mindestens 40 % und höchstens 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Kaufpreis niedriger als Buchwert bei linearer AfA oder niedrigerer gemeiner Wert zum Zeitpunkt der Veräußerung
Leasing-Verträge mit Mietverlängerungsoption	Grundmietzeit mindestens 40 % und höchstens 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und Anschlussmiete so bemessen, dass sie den Wertverzehr aufgrund linearer AfA auf Buchwert oder niedrigerem gemeinen Wert für die Restnutzungsdauer deckt	Grundmietzeit weniger als 40 % oder mehr als 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder bei Grundmietzeit mindestens 40 % und höchstens 90 % der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer Anschlussmiete so bemessen, dass sie den Wertverzehr aufgrund linearer AfA auf Buchwert oder niedrigerem gemeinen Wert für die Restnutzungsdauer nicht deckt
Verträge über Spezial-Leasing		ohne Rücksicht auf das Verhältnis von Grundmietzeit und Nutzungsdauer sowie auf Optionsklauseln

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing

### Vergleich: Leasing – Kauf

- Ergebnisse von Kapitalwertkalkülen sind von der **Finanzierungssituation** des Leasingnehmers abhängig.
- **In der Regel ist Leasing teurer als Kreditkauf.**
- zum Teil Sonderrabatte beim Leasing (z.B. bei PKW)
- aber auch **schwer quantifizierbare Unterschiede**:
  - Kreditspielraum durch die Eventualverbindlichkeiten des Leasing oft nicht gekürzt
  - Liquiditätsbelastung oft geringer, da volle Fremdfinanzierung bei Kreditfinanzierung kritisch
  - gleichmäßige Belastung ohne Zinsänderungsrisiko
  - zusätzliche Dienstleistungen:  
Wartung, Ersatzleistung, Information über Marktentwicklung

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing

Beispiel:

<b>Kreditkauf:</b>	
Anschaffung Maschine	200.000 Euro
Nutzungsdauer	10 Jahre
lineare Abschreibung	10%
Darlehen	200.00 Euro
Kreditlaufzeit	5 Jahre
Tilgung / Raten	5
Zinssatz	10%

<b>Leasing:</b>	
Grundmietzeit	5 Jahre
Mietverlängerungs-option	5 Jahre
Leasingrate in der Grundmietzeit	25 %
Leasingrate nach der Grundmietzeit	4 %

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing

Vergleichsrechnung:

Kreditkauf						Leasing
Jahr	Tilgung	Zinsen	Annuität (hier: Tilgung+ Zinsen)	Abschreibung	Aufwand	Jährliche Ratenzahlung
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	40.000	20.000	60.000	20.000	40.000	50.000
2	40.000	16.000	56.000	20.000	36.000	50.000
3	40.000	12.000	52.000	20.000	32.000	50.000
4	40.000	8.000	48.000	20.000	28.000	50.000
5	40.000	4.000	44.000	20.000	24.000	50.000
6				20.000	20.000	8.000
7				20.000	20.000	8.000
8				20.000	20.000	8.000
9				20.000	20.000	8.000
10				20.000	20.000	8.000
<b>Summe</b>	<b>200.000</b>	<b>60.000</b>	<b>260.000</b>	<b>200.000</b>	<b>260.000</b>	<b>290.000</b>

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing

Unterschied: Leasing – Kreditkauf		
Jahr	Auszahlungsdifferenz: Annuität-Leasingrate	Aufwands- differenz
1	- 10.000	+ 10.000
2	- 6.000	+ 14.000
3	- 2.000	+ 18.000
4	+ 2.000	+ 22.000
5	+ 6.000	+ 26.000
6	+ 8.000	- 12.000
7	+ 8.000	- 12.000
8	+ 8.000	- 12.000
9	+ 8.000	- 12.000
10	+ 8.000	- 12.000
Summe	+ 30.000	+ 30.000

Die finanzielle Belastung ist beim Leasing um 30.000 EUR höher.

Der Aufwand ist ebenfalls gegenüber dem Kreditkauf um 30.000 EUR höher.

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing - Übungsaufgabe

Angesichts der erhöhten Anforderungen an die Kreditgewährung durch Banken hat die Leasing-Finanzierung weiter an Bedeutung gewonnen.

### **Teilaufgabe 1.**

Erläutern Sie in diesem Zusammenhang

1. Wie ist Leasing betriebswirtschaftlich/rechtlich einzuordnen (Grundzüge)
2. Welche wesentlichen Vor- und Nachteile bietet das Finanzierungsleasing.

### **Teilaufgabe 2.**

Beurteilen Sie folgenden Sachverhalt:

Mandant Dr. S. (Zahnarzt) bittet um Beratung im Zusammenhang mit der geplanten Anschaffung eines neuen Kraftfahrzeugs und liefert folgende Ausgangsdaten:

**Investitionen:** Kaufpreis lt. Hersteller (BLP) 100.000 €

#### **Angebote des Kfz-Händlers:**

a) Barzahlung mit 10% Rabatt  
oder

b) Geschäftswagen-Leasing, monatliche Leasingrate	1.400 €
Laufzeit	48 Monate
Effektiver Jahreszins	2,35%
Garantierter Übernahmepreis bei Ausübung der Kaufoption nach Ablauf der Grundmietzeit	45% BLP

#### **Finanzierungsangebot der Hausbank:**

Fahrzeugvollfinanzierung, Zinsfestschreibung 4 Jahre	
Effektiver Jahreszins	7,75%
(monatlicher) Annuitätenfaktor für die Zinsbindungsfrist	1,51%
Restkredit nach Ablauf der Zinsbindungsfrist	45.000 €

Welche Finanzierungsalternative ist günstiger?

Treffen Sie eine zahlengestützte Beurteilung ohne Steuereffekte!

# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing – Lösung zur Übungsaufgabe

Als Substitut herkömmlicher Finanzierung (Kauf gegen Barzahlung und/oder Kreditgewährung) wird durch einen Leasingvertrag (Vertrag sui generis) ein mietähnliches Verhältnis begründet. Vertragsinhalt ist regelmäßig die entgeltliche Überlassung von Anlagegütern durch Leasinggeber (regelmäßig Banken, Finanzinstitute) zur betrieblichen Nutzung an Leasingnehmer (Unternehmer(n)), mindestens über einen zu Vertragsbeginn festgelegten Zeitraum.

Nach Vertragslaufzeit und Kündigungsrecht sind zu unterscheiden:

- Operatives Leasing (operate leasing) Laufzeit: Keine oder sehr kurze Grundmietzeit  
Kündigung: Jederzeit möglich
- Finanzierungsleasing (finance leasing) Laufzeit: Feste Grundmietzeit (Mindestmietzeit)  
Kündigung: Kündigungsausschluss während Mindestmietzeit

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"><li>o Investition ohne unmittelbaren Kapitaleinsatz (EK/FK), Schonung von EK und der Kreditlinien</li><li>o Keine Kreditsicherheiten wie Grundschuld, Sicherungsübereignung, Bürgschaft nötig</li><li>o Erleichterte Bonitätsprüfung</li><li>o Temporär verbesserte Liquidität</li><li>o Erhöhte Flexibilität, Anpassungsfähigkeit an den technischen Fortschritt durch kurz- bzw. mittelfristige Vertragsbindung</li><li>o Zuverlässige Finanz- und Kostenplanung: Fixe Leasingraten während Grundmietzeit</li><li>o Kein Ausweis im Jahresabschluss: Weder Aktivierung, noch Passivierung, aber u. U. Angabepflicht im Anhang, Verbesserung der Bilanzkennzahlen</li><li>o Leasingraten sind Aufwand/sofort abzugsfähige Betriebsausgaben (sowie ggf.: Steuervorteil, Steuerstundungseffekt, Zinsvorteil), allerdings gewerbesteuerliche Zurechnung</li><li>o Leasingraten können aus dem Bruttoertrag bedient werden (pay-as-you-earn)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>o Kein Eigentum am Leasinggegenstand</li><li>o Risikoprämie erhöht die Leasingkosten</li><li>o Kündigungsausschluss während Grundmietzeit</li><li>o Leasingkosten tendenziell höher als bei EK-/FK-Finanzierung; Zusätzliche Kostenbestandteile: Verwaltungskosten, Risikoprämie, Gewinnmarge</li></ul>



# Sonderformen der Finanzierung

## Leasing – Lösung zur Übungsaufgabe (2)

Die Vorteilhaftigkeit wird durch (statischen) Vergleich der Finanzierungsausgaben (ohne Steuern) beurteilt:

Finanzierung		Leasing	
Kaufpreis (BLP)	100.000 €	Monatsraten	1.400 €
Rabatt	- 10.000 €	x Vertragslaufzeit (48 Monate)	67.200 €
= Kreditbedarf	90.000 €	Übernahmepreis bei Ausübung Kaufoption	45.000 €
Monatsraten	1.400 €		
x Vertragslaufzeit (48 Monate)	1,51 % x 90.000 €		
Restkredit	1.359 €		
	65.232 €		
	45.000 €		

**Ergebnis: Kauf/Bankfinanzierung ist um 1.968 € günstiger und daher zu empfehlen.**



# *Leasing - Übungsaufgabe*

---

## **Sachverhalt aus Klausur:**

1.1 Was ist ein Leasingvertrag im zivilrechtlichen Sinn, was ist sein wirtschaftlicher Charakter?

1.2 Bei Leasingverträgen wird u.a. zwischen dem Finance Leasing und dem Operate Leasing unterschieden. Charakterisieren Sie das Finance Leasing und beschreiben Sie anschließend beispielhaft den Ablauf eines Finance Leasings anhand eines Autokaufs.

1.3 Charakterisieren Sie das Operate Leasing.

# *Leasing–Lösungsvorschlag zur Übungsaufgabe(1)*

1.1 Ein Leasingvertrag ist im zivilrechtlichen Sinn ein Nutzungsüberlassungsvertrag, er hat einen ähnlichen Charakter wie ein Mietvertrag (im vorhinein stehen die Bedingungen auch fest)

1.2. Finance Leasing – oder Finanzierungsleasing

- Zeitlich: mittel- bis langfristiger Leasingvertrag
- Während einer fest vereinbarten Grundmietzeit ist der Vertrag nicht kündbar. Am Ende der Grundmietzeit gibt der LN das Objekt entweder an den LG zurück oder nimmt ein vorher vereinbartes Optionsrecht wahr.
- Die restliche (Voll-) Finanzierung des IG erfolgt entweder über die Ausübung eines Andienungsrecht (Recht des LG nach der Grundmietzeit vom LN den Kauf des Leasinggutes zu einem bestimmten Preis zu verlangen) oder über eine Abschlusszahlung.
- Zweck: Vollamortisation d.h. die Leasingraten sind so kalkuliert, dass der LG den vollen Kaufpreis samt Finanzierungskosten abdecken kann + Gewinn.
- Charakteristisch für das Finanzierungsleasing ist außerdem die Übertragung der Wartungskosten, der Instandhaltungskosten und des Investitionsrisikos auf den Leasingnehmer.

## *Leasing-Lösungsvorschlag zur Übungsaufgabe(2)*

Finance Leasing am Beispiel „Autokauf“:

Ein Kunde sucht ein Auto bei einem Fachhändler aus, kauft dieses aber nicht selbst, sondern least es von einem gewerbsmäßigen Leasinggeber. Dieser wiederum kauft das Auto beim Händler und weist diesen an, das Auto direkt an den Leasingnehmer zu liefern (Beginn der Leasingzeit).

Während der Grundmietzeit zahlt der Kunde (Leasingnehmer) die Leasingraten, am Ende der vereinbarten Grundmietzeit gibt der Leasingnehmer das Auto wiederum beim Fachhändler ab oder er nimmt ein vorher vereinbartes Optionsrecht zum Kauf des PKW in Anspruch

Operate Leasing:

- Zeitlich: kurzfristiger Leasingvertrag, bei dem beide Vertragspartner unter Einhaltung einer vorher vereinbarten Frist jederzeit kündigen können
- Eine Bindung an eine feste Grundmietzeit besteht regelmäßig nicht.
- Die Finanzierungskosten des Leasingobjekts werden vom ersten Leasingnehmer regelmäßig nur teilweise abgedeckt.
- Zweck: vorübergehende Nutzung von Investitionsgütern ohne Eigentumserwerb unter Abwälzung der mit dem Eigentum verbundenen Risiken (z.B. Investitions-, Absatzrisiko); die Reparaturkosten, bzw. Wartungskosten, trägt der Leasinggeber

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Factoring*

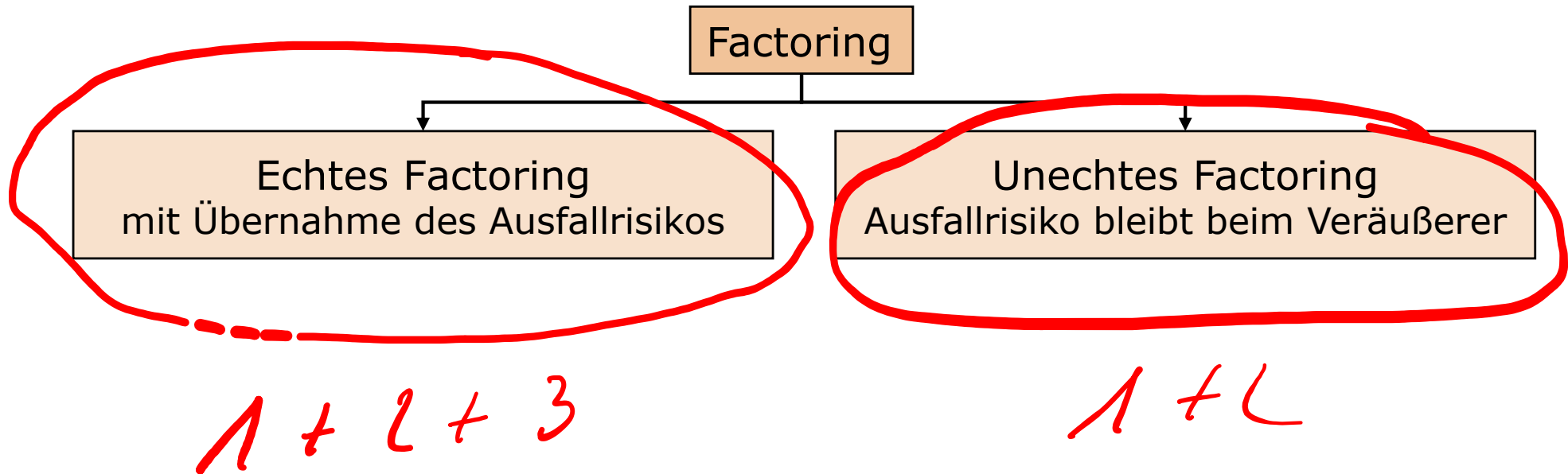
→ Ankauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch einen Factor unter Übernahme bestimmter Service-Funktionen und häufig auch des Ausfallrisikos.

Factoring hat mehrere Funktionen:

- Finanzierungsfunktion
  - Kreditierung der Forderungen
- Dienstleistungsfunktion
  - Verwaltung des Forderungsbestandes
- Delkrederefunktion
  - Übernahme des Ausfallrisikos

# Sonderformen der Finanzierung

## Factoring



# Sonderformen der Finanzierung

## Factoring

### ABLAUF?

- Der Kaufmann stellt
  - in üblicher Form die Rechnungen für Schuldner aus und übergibt sie (täglich oder in bestimmten Zeitabständen) dem Factor.
- Der Factor schickt
  - den Schuldnern die Rechnungen zusammen mit Hinweis auf das Factoring-Verhältnis, und fordert zur Zahlung an ihn auf.
- Der Factor zahlt
  - Forderungsbetrag an seinen Factoring-Partner (den Kaufmann)
  - unter Abzug der Factoring-Kosten, sofort oder zu bestimmten Zeitpunkten (evtl. wöchentlich), je nach Vereinbarung.
- Der Factor erstellt
  - (je nach Vereinbarung) eine Debitorenabrechnung, sodass sein Partner eine Debitorenbuchhaltung nicht selbst zu führen braucht.
- Der Factor leitet
  - das Mahnverfahren ein, falls der Schuldner nicht fristgerecht zahlt.

# Sonderformen der Finanzierung

## Factoring

### VORTEILE?

<b>Liquidität</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sofortige Bezahlung</li><li>• Größere finanzielle Unabhängigkeit</li><li>• Finanzierung wächst mit dem Umsatz</li><li>• Vereinfachung der Finanzplanung</li></ul>	<b>Sicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 100%iger Schutz vor Forderungsverlusten</li></ul>
<b>Rentabilität</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Skonto u. Rabatte nutzbar</li><li>• Keine Kosten für Kreditversicherung</li><li>• <del>Geringere Gewerbesteuer</del></li><li>• Keine Debitorenbuchhaltung</li></ul>	<b>Weitere Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bilanzverkürzung</li><li>• Längere Zahlungsziele einräumbar</li></ul>



# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Factoring*

### NACHTEILE?

- „gestörtes“ Verhältnis zum Kunden
- Insolvenz des Factors

– sehr teuer!

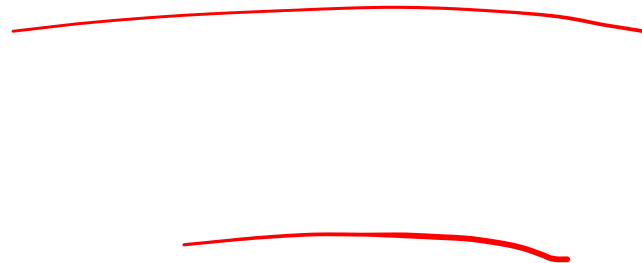
---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Factoring (Aufgabe aus Klausur)*

1. Was versteht man unter Factoring?
2. Stellen Sie die Unterschiede zwischen einem echten und unechten Factoring dar.
3. Welche Auswirkungen hat das echte Factoring, welche das unechte Factoring im Jahresabschluss?



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Factoring (Lösungsvorschlag)*

---

1. Unter Factoring versteht man den Ankauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eines Unternehmens. Dabei wird der Forderungskauf vom Factoring Unternehmen sofort beglichen und kann so zur Liquiditätssteuerung des Unternehmens herangezogen werden. Häufig übernimmt das Factoring Unternehmen auch das komplette Debitorenmanagement. Das Factoring Unternehmen erhält für seine Dienstleistung entweder eine Provision i.d.R. eines Abschlages auf den Forderungsankauf oder eine zum Monatsende erstellte Gebühren-/Zinsrechnung.
2. Beim echten Factoring geht das Ausfallrisiko der Forderung direkt auf die Factoring Gesellschaft über. Beim unechten Factoring verbleibt das Ausfallrisiko der Forderung beim Unternehmen. Damit ist diese Form des Factorings wirtschaftlich betrachtet eine Kreditvergabe.
3. Das echte wie auch das unechte Factoring stellt bilanziell ein Aktivtausch dar, bei dem Forderungen durch Kasse/Bank ersetzt werden. Die Gebühren/die Provision an das Factoring Unternehmen stellen Sofortaufwand dar. Beim unechten Factoring kommt für den Fall eines Forderungsausfalls hinzu, dass die Unternehmung ggf. einen Forderungsverlust in seiner Gewinn- und Verlustrechnung ausweisen muss.

# Sonderformen der Finanzierung

## Factoring/Forfaitierung



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Mezzanine - Finanzierung*

---

### WAS VERSTEHT MAN DARUNTER?

- Mischform zwischen Eigenkapital und Fremdkapital
- Arten
  - Stille Beteiligungen
  - Genussrechtskapital
  - Wandel- und Optionsanleihen
  - Nachrangdarlehen
- Stützt sich auf Beteiligungen am Gewinn und nicht auf Sicherheiten
- Nachrangige Stellung gegenüber anderen Gläubigern
- Klassisch: Wirtschaftliches oder bilanzielles EK wird ohne Mitsprache- und Stimmrechte des EK-Gebers zugeführt!

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### **Stille Beteiligungen**

- Kapitalgeber beteiligt sich als stiller Gesellschafter.
- Er tritt nach außen nicht in Erscheinung.
- Gewinn-/Verlustbeteiligung; Verluste max. in Höhe der Einlage.
- Möglich ist der Erwerb von Anteilen am Unternehmen zu Sonderkonditionen (equity kicker).
- **Atypisch stille Beteiligung:** umfangreiche Vermögens- und Kontrollrechte des Kapitalgebers (Mitunternehmer).

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### **Genussscheine**

- Inhaberpapiere (ähnlich Aktie oder festverz. Wertpapiere) die dem Kapitalgeber bestimmte Rechte verbriefen.
- Kapitalgeber erwirbt weder Anteile noch eine Gesellschafterstellung; er stellt nur Kapital zur Verfügung.
- Gegenleistung: Genussrechte in Form von Gewinnbeteiligungen (Naturalzins).
- Keine Stimmrechte, keine Teilnahme an der Hauptversammlung

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### **Schuldverschreibungen**

- Wandel- und Optionsanleihen sind Schuldverschreibungen.
- Sie gewähren dem Kapitalgeber das Recht, bei Fälligkeit entweder die Rückzahlung des Kapitals oder die Lieferung von Aktien.
- Bei Optionsanleihen kann der Kapitalgeber zusätzlich zur Rückzahlung Aktien gegen Barzahlung erwerben.



---

# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Mezzanine - Finanzierung*

---

### **Nachrangdarlehen**

- Kapitalgeber treten im Rang hinter die Forderungen aller übrigen Fremdkapitalgeber zurück und werden bei Insolvenz des Unternehmens nachrangig bedient.
- Nachrangdarlehen haben Eigenkapital-Charakter weil sie zur Bedienung von Forderungen zur Verfügung stehen.
- Beispiel: KfW Programmteil B, „Nachrangkapital“; wachsende KMU, mindestens drei Jahre tätig;

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### WER BIETET ES AN?

- Private Equity Gesellschaften
- Banken
- Mezzanin Fonds
- Unternehmensbeteiligungsgesellschaften
- Versicherungen
- Private Investoren

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### WOFÜR?

- In der Wachstums- und Expansionsphase
- Für etablierte Unternehmen
- Für langfristige Investitionen
- Wenn man von der Bank keinen Kredit bekommt

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### ABLAUF?

- Externe Ratings oder Mehrjahresplanung
- Laufzeit in der Regel zwischen 7 und 10 Jahren
- Ausgestaltung gesetzlich weniger stark reguliert

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Mezzanine - Finanzierung*

### KOSTEN?

- Laufende Verzinsung von 3,5% - 5% über dem Euribor
  - Passen sich an die Liquidität des Unternehmens an
  - Teilweise Konditionen ab 8% bis ca. 20%
- Finanzierungsvolumen zwischen 500.000 und 7,5 Mio EUR.

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Mezzanine - Finanzierung*

---

### VORTEILE?

- Kleine & mittelständische Unternehmen können Kapitalbedarf decken
- Bilanzierung als Eigenkapital
- Ratingverbesserung
- Keine Sicherheiten Bestellung notwendig
- Längerfristig zur Verfügung
- Konditionen der Mezzanin-Finanzierung können individuell gestaltet werden
- Verzinsung steuerlich abzugsfähig
- Für jede Rechtsform geeignet

---

# *Sonderformen der Finanzierung*

## *Mezzanine - Finanzierung*

---

### NACHTEILE?

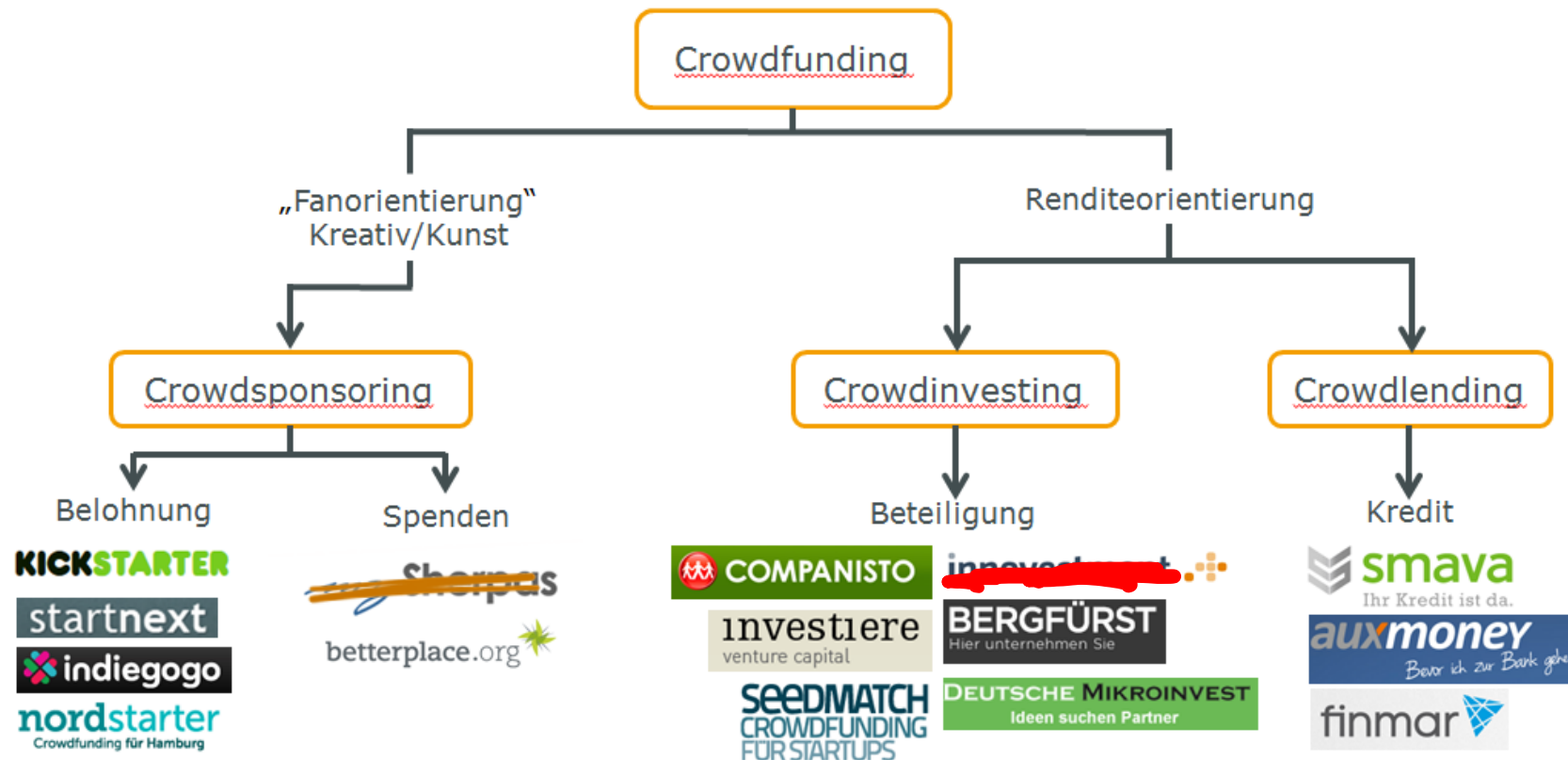
- Mezzaninkapitalgeber nimmt hohes Risiko auf sich
- Hohe Gesamtkosten
- Für kleine Unternehmen oder Unternehmen mit geringem Kapitalbedarf eher ungeeignet
- Nur bei positiven Zukunftsprognosen
- Flexibilität der Verträge erhöht die Komplexität → höhere Transaktionskosten

# Sonderformen der Finanzierung

## Crowdfunding

„Viele Menschen (crowd) finanzieren (fund) gemeinsam eine Idee oder ein Projekt“.

### Spielarten und Key Player (Auswahl)





---

# *Sonderformen der Finanzierung*

---

## *Crowdfunding*

Ablauf?

- „Ideeninhaber“ präsentiert seine Idee der Öffentlichkeit
- Die breite Öffentlichkeit finanziert die Kampagne
- Kampagne wird Realität, wenn sie ausreichend finanziert ist
- Unterstützer werden in Bezug auf Eigenkapitalzins oder „Belohnungsdarlehen“ vergütet

**Fragen**






# *Finanzierungsregeln*

# 4

# Finanzierungsregeln

---

- Goldene Finanzierungsregel 
- Goldene Bilanzregel 
- Leverage-Effekt 
- Erforderlichen Zins- und Tilgungsdienst möglichst durch den Cash-Flow erbringen (= Liquidität)

---

# Finanzierungsregeln

---

## Goldene Finanzierungsregel

- Fremdkapital soll nur so lange in Vermögenswerten gebunden sein, wie es der Unternehmung vereinbarungsgemäß zur Verfügung steht.

➔ Grundsatz der Fristenkongruenz

$$\frac{\text{Langfristiges Vermögen}}{\text{Langfristiges Kapital}} \leq 1$$

$$\frac{\text{Kurzfristiges Vermögen}}{\text{Kurzfristiges Kapital}} \leq 1$$

# Finanzierungsregeln

## Goldene Bilanzregel

- Langfristig gebundenes Vermögen soll mit langfristigem Kapital finanziert
- Grundsatz der Fristenkongruenz

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} \quad \text{Anlagendeckungsgrad I (A)}$$

$$\frac{(\text{EK} + \text{langfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} \quad \text{Anlagendeckungsgrad II (B)}$$

# Finanzierungsregeln

## Bilanzkennzahlen

T  
EK → JÜ  
FK → Zinsen  
GK

Eigenkapitalrentabilität	$\frac{JÜ}{EK} \cdot 100$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{JÜ + FKzinsen}{GK} \cdot 100$
Verschuldungsgrad	$\frac{FK}{EK} \cdot 100$
Eigenkapitalquote	$\frac{EK}{GK} \cdot 100 \Rightarrow \approx 10\%$
Fremdkapitalquote	$\frac{FK}{GK} \cdot 100 = 1 = 90\%$
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Zahlungsmittel}}{\text{kurzf. Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$
-) Liquidität 2. Grades	$\frac{\text{monetäres UV}}{\text{kurzf. Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$
Liquidität 3. Grades	$\frac{\text{kurzf. UV}}{\text{kurzf. Verbindlichkeiten}} \cdot 100\%$

monetäres UV = liquide Mittel + Ford + S. Vh

## *Finanzierungsregeln*

### *Financial leverage*

Der Leverage (Hebel) beschreibt wie der Einsatz von FK bei der Finanzierung einer Investition auf die Rentabilität des EK wirkt.

Ein positiver Leverage-Effekt tritt ein, wenn die Rentabilität des Gesamtkapitals größer ist als der FK-Zins.

EK-Rendite wird erhöht, wenn Verschuldungsgrad steigt

Annahme:

- lohnendes Investitionsobjekt
  - aber zu wenig Eigenkapital
- Fremdkapital aufnehmen?

Antwort:

JA- wenn die Gesamtkapitalrentabilität über dem Fremdkapitalzinssatz liegt !

$$\text{FORMEL: } r_{EK} = r_{GK} + (r_{GK} - i) * FK/EK$$



# Finanzierungsregeln

## Financial leverage - Beispiel



	2025	2026
Eigenkapital	500	400
Fremdkapital	500	600
Erträge	250	250
- Zinsaufwand (5%)	25	30
- Sonstiger Aufwand	125	125
= Gewinn nach Zinsen	100	95
GKR	12,5% (=125/1000)	12,5% (=125/1000)
<b>EKR</b>	<b>20% (=100/500)</b>	<b>23,75% (=95/400)</b>

---

## *Finanzierungsregeln*

### *Liquidität – Begriffe:*

---

- als positiver Zahlungsmittelbestand  

- als Deckungsverhältnis von Vermögensobjekten zur Rückverwandlung in Geld ( Liquidierbarkeit )
- als Deckungsverhältnis von Vermögensobjekten zu Verbindlichkeiten (Liquiditätsgrade)  

- als Eigenschaft von Wirtschaftssubjekten, ihren Zahlungsverpflichtungen bei Aufforderung in jedem Zeitpunkt nachkommen zu können.

# Finanzierungsregeln

## Liquidität – Begriffe:

### Liquidität

Fähigkeit der Unternehmung, die zwingend fälligen Verbindlichkeiten jederzeit uneingeschränkt erfüllen zu können.

### Liquiditäts- engpass

kurzzeitige (nicht dauerhafte!) Liquiditätsprobleme, die im Falle der Wiederholung durchaus zu einer Beeinträchtigung der Bonität führen können.

### Zahlungs- unfähigkeit

(Illiquidität) ... auf dem Mangel an Zahlungsmitteln beruhende dauerhafte Unvermögen des Unternehmens, seine sofort zu erfüllenden Geldschulden noch im wesentlichen begleichen zu können

↑  
Insolvenz-  
fortbestand!

**Fragen**



# *Kreditgewährung*

5

# Kreditgewährung

- Definition Kredit
  - vorübergehende Verfügungsmöglichkeit über Fremdkapital gegen Zahlung einer Nutzungsentschädigung
  - auch: „Kredit-Haben“ im Sinne von Kreditwürdigkeit
- Kreditvertrag
  - kann formlos geschlossen werden, sollte Bestimmungen enthalten über Höhe, Besicherung, Verfügungsmöglichkeit, Verwendung, Laufzeit oder Kündigung und Rückzahlung, Kreditkosten (Zinsen, Provision, Auszahlungskurs), evtl. Kontrollrechte des Kreditgebers

Voraussetzungen zur Erlangung eines Kredits		
Kreditfähigkeit	Kreditwürdigkeit	
	persönlich	wirtschaftlich
rechtliche Fähigkeit, als Kreditnehmer auftreten zu können	Kreditwürdigkeit beruht auf Eigenschaften des Kreditsuchenden, z. B. Zuverlässigkeit	Kreditwürdigkeit beruht auf der Ertragskraft oder den Sicherheiten des Kreditsuchenden

# Kreditgewährung

## Kreditsicherung

bietet dem Kreditgeber die Möglichkeit, sich aus den Sicherheiten zu bedienen, wenn der Kreditnehmer seinen Zahlungsverpflichtungen (Tilgung und Zins) nicht mehr nachkommt.

	Personalsicherheiten	Sachsicherheiten
akzessorische Sicherheiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bürgschaft</li><li>• Patronatserklärung</li><li>• Schuldbeitritt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigentumsvorbehalt</li><li>• Pfandrecht</li><li>• Hypothek</li></ul>
abstrakte (fiduziarische) Sicherheiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Garantie</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherungsübereignung</li><li>• Abtretung (Zession)</li><li>• Grundschild</li></ul>

# Kreditgewährung

## Rating (Basel II)

- Rating = Beurteilung eines Schuldners hinsichtlich dessen Fähigkeit, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen
- Basel II verlangt von den Banken die Hinterlegung von haftendem Eigenkapital in Abhängigkeit von den Risiken bei den Krediten
- Daher wenden Banken bei der Kreditwürdigkeitsbeurteilung Rating-Kriterien an. Übersicht:

Einflussgrößen auf ein Ratingurteil	
Quantitative Kriterien	Qualitative Kriterien
Vermögenslage	Branchen-, Produkt- und Marktstellung
Ertragslage	interne Wertschöpfung
Finanzlage	Management und Strategie
	Planung und Steuerung
	Kontodaten / Finanzpolitik



# *Kreditgewährung*

## *Rating (Basel II) - Ratingbausteine*



# Kreditgewährung

## Rating (Basel II) - Ratingbausteine

### Branchenentwicklung

- Umsatzentwicklung
- durchschnittliche Ertragsstärke
- Insolvenzquote

...

### Marktposition des Unternehmens

- Entwicklung im Vergleich zur Branche
- Besonderheiten des Leistungsangebotes
- Gefährdungspotentiale durch Wettbewerber

...

### Managementqualität

- Erfahrung und Kompetenz
- Mitarbeiterführung
- Organisationsstruktur
- strategisches Konzept
- Controlling

...

# Kreditgewährung

## Rating (Basel II) - Ratingbausteine

### Spezielle Risiken

- Personenrisiken
- Kundenrisiken
- Kundenabhängigkeit
- technische Risiken
- ...

### Finanzkennzahlen

- Veränderung der Eigenkapitalquote
- Deckungsgrad des Anlagevermögens
- Cash-Flow in Relationen
- ...

Analyse, Bewertung und Gewichtung durch das Rating-System für zum Rating, einer Aussage über die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls des Unternehmens in der Zukunft

---

## *Kreditgewährung*

---

### *Rating (Basel II) – Typische Ratingkriterien*

- die vergangene und prognostizierte Fähigkeit, Erträge zu erwirtschaften, um Kredite zurückzuzahlen und den sonstigen Finanzbedarf zu decken
- die Kapitalstruktur und die Wahrscheinlichkeit, dass unvorhergesehene Umstände die Kapitaldecke aufzehren könnten und dies zur Zahlungsunfähigkeit führt
- die finanzielle Flexibilität in Abhängigkeit vom Zugang zu Fremd- und Eigenkapitalmärkten, um zusätzliche Mittel erlangen zu können
- der Grad der Fremdfinanzierung und die Auswirkungen von Nachfrageschwankungen auf die Rentabilität und den Cashflow
- die Qualität der Einkünfte, d. h. der Grad, zu dem die Einkünfte und der Cashflow des Kreditnehmers aus dem Kerngeschäft und nicht aus einmaligen, nicht wiederkehrenden Quellen stammen

---

## *Kreditgewährung*

### *Rating (Basel II) – Typische Ratingkriterien*

---

- die Position innerhalb der Branche und die zukünftigen Aussichten innerhalb der Bank
- die Risikocharakteristik des Landes, in dem ein Unternehmen seine Geschäfte betreibt und deren Auswirkungen auf die Schuldendienstfähigkeit des Kreditnehmers
- die Qualität und rechtzeitige Verfügbarkeit von Informationen über den Kreditnehmer, einschließlich der Verfügbarkeit testierter Jahresabschlüsse, der anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und der Einhaltung dieser Standards
- die Stärke und Fähigkeit des Managements, auf veränderte Bedingungen effektiv zu reagieren und Ressourcen einzusetzen

# Kreditgewährung - Wiederholungsfrage

Eine Bank prüft die Kreditwürdigkeit eines Unternehmens, das eine Million EUR Kredit aufnehmen will

(1) Ist die Bank dazu verpflichtet?

(2) Welche Kriterien werden überprüft?

(1) *Die Bank ist nach § 18 KWG verpflichtet, sich ab einem Kredit von 750.000 EUR die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Kreditnehmers offen legen zu lassen. Sie kann hierauf verzichten, wenn Sicherheiten wie Grundschulden oder Bürgschaften, gestellt werden.*

(2) *Es sind zu unterscheiden:*

- *Persönliche Kreditwürdigkeitsprüfung  
(z.B. Zahlungsmoral, Zuverlässigkeit, Geschäftliche Qualifikation)*
- *Wirtschaftliche Kreditwürdigkeitsprüfung  
(z.B. Vermögensverhältnisse, wirtschaftliche Verhältnisse, Unternehmenssituation)*

**Fragen**



# Kreditgewährung

ohne  
Bestellung von  
Sicherheiten

„ Blanko ”

Rechte des Kreditgebers bei Zahlungsverzug des Kreditnehmers

Zugriff auf das  
Vermögen des  
Kreditnehmers,  
jedoch ohne ein  
Vorrecht  
gegenüber  
anderen  
Gläubigern

Marcus Ermers

gegen Verpflichtung  
einer  
zusätzlichen Person

„ Personalsicherheit ”

- Zahlungsanspruch gegen  
die dritte Person  
- evtl. Zugriff auf das  
Vermögen des Kredit-  
nehmers oder des Dritten,  
jedoch ohne Vorrecht  
gegenüber anderen  
Gläubigern

gegen Bestellung  
dinglicher Rechte  
für den Kreditgeber

„ Realsicherheit ”

- Bevorrechtigter Zugriff auf  
bestellte Sicherheit  
- evtl. Zugriff auf weiteres  
Vermögen des Kredit-  
nehmers, jedoch ohne  
Vorrecht gegenüber  
anderen Gläubigern



# Kreditsicherheiten

## Personal-sicherheiten

- Bürgschaft
- Garantie
- Schuldbeitritt

## Realsicherheiten

### Rechte an Sachen

#### bewegliche Sachen (Mobilien)

- Pfandrecht
- Sicherungs-  
übereignung

#### unbewegliche Sachen (Immobilien)

- Hypothek
- Grundschuld
- Rentenschuld

### Rechte an Rechten

- Abtretung (Zession)
- Pfandrecht an  
Forderungen
- Pfandrecht an  
sonstigen Rechten,  
z.B. Lizenzen

## Rechtlicher Zusammenhang zwischen Sicherheit und Forderung



Akzessorische  
Sicherheiten

- Bürgschaft
- Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen
- Hypothek

Abstrakte  
Sicherheiten

- Sicherungsübereignung
- Sicherungsabtretung
- Sicherungsgrundschuld

### **Merkmale:**

Es besteht ein unmittelbarer rechtlicher Zusammenhang zwischen dem Sicherungsumfang und dem Umfang der zu sichernden Forderung.

**Die Sicherheit ist vom Umfang der gesicherten Forderung abhängig.**

Besteht die zu sichernde Forderung noch nicht oder nicht mehr, so entfällt auch die Sicherheit.

---

## *Kreditgewährung*

---

## *Abstrakte Sicherheiten*

### **Merkmale:**

Es besteht **kein** unmittelbarer rechtlicher Zusammenhang zwischen dem Sicherungsumfang und dem Umfang der zu sichernden Forderung.

Die Sicherheit ist vom Umfang der gesicherten Forderung unabhängig.

**= Fiduziarische ( treuhänderische) Sicherheiten**

**Fragen**



---

## *Kreditgewährung*

---

## *Kreditfinanzierung und Kreditsicherung (Klausur)*

### **Fragen:**

1. Was versteht man unter “Aussenfinanzierung eines Unternehmens”?
2. Was bezwecken Kreditsicherheiten und welches Ziel verfolgen die Gläubiger einer Forderung, indem sie Kreditsicherheiten des Schuldners ihrer Forderung verlangen?
3. Wie kann man Kreditsicherheiten unterscheiden / systematisieren?

## *Kreditfinanzierung und Kreditsicherung (Klausur)*

1. Bei einer Außenfinanzierung kommt Kapital von außen in das Unternehmen, dies kann durch Einlagen der Eigentümer (Beteiligungsfinanzierung, Kapitalerhöhung, Börse) oder durch Kreditaufnahme von Gläubigern geschehen.
2. Kreditsicherheiten bezwecken die Absicherung eines Kreditrisikos durch Sachen, Rechte oder auch durch die Bonität anderer Unternehmen bzw. Personen. Mit Kreditsicherheiten beabsichtigen die Gläubiger einer Forderung, dass ihre Forderung insolvenzsicher(er) wird.
3. Kreditsicherheiten können nach ihrer Inanspruchnahme in Personen- und Sachsicherheiten unterschieden werden.
  - a.) Personensicherheiten (Bürgschaft, bürgschaftsähnliche Kreditsicherheiten, Garantie, Schuldmitübernahme, Patronatserklärung)
  - b.) Sachsicherheiten ( Abtretung, Sicherungsübereignung, Pfandrecht, Hypothek, Grundschuld)

### **§ 765 BGB . ( Wesen der Bürgschaft )**

- (1) Durch den Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.
- (2) Die Bürgschaft kann auch für eine künftige oder eine bedingte Verbindlichkeit übernommen werden.

### **§ 766 BGB. ( Schriftform der Bürgschaftserklärung )**

Zur Gültigkeit des Bürgschaftsvertrags ist schriftliche Erteilung der Bürgschaftserklärung erforderlich.

Soweit der Bürge die Hauptverbindlichkeit erfüllt, wird der Mangel der Form geheilt.

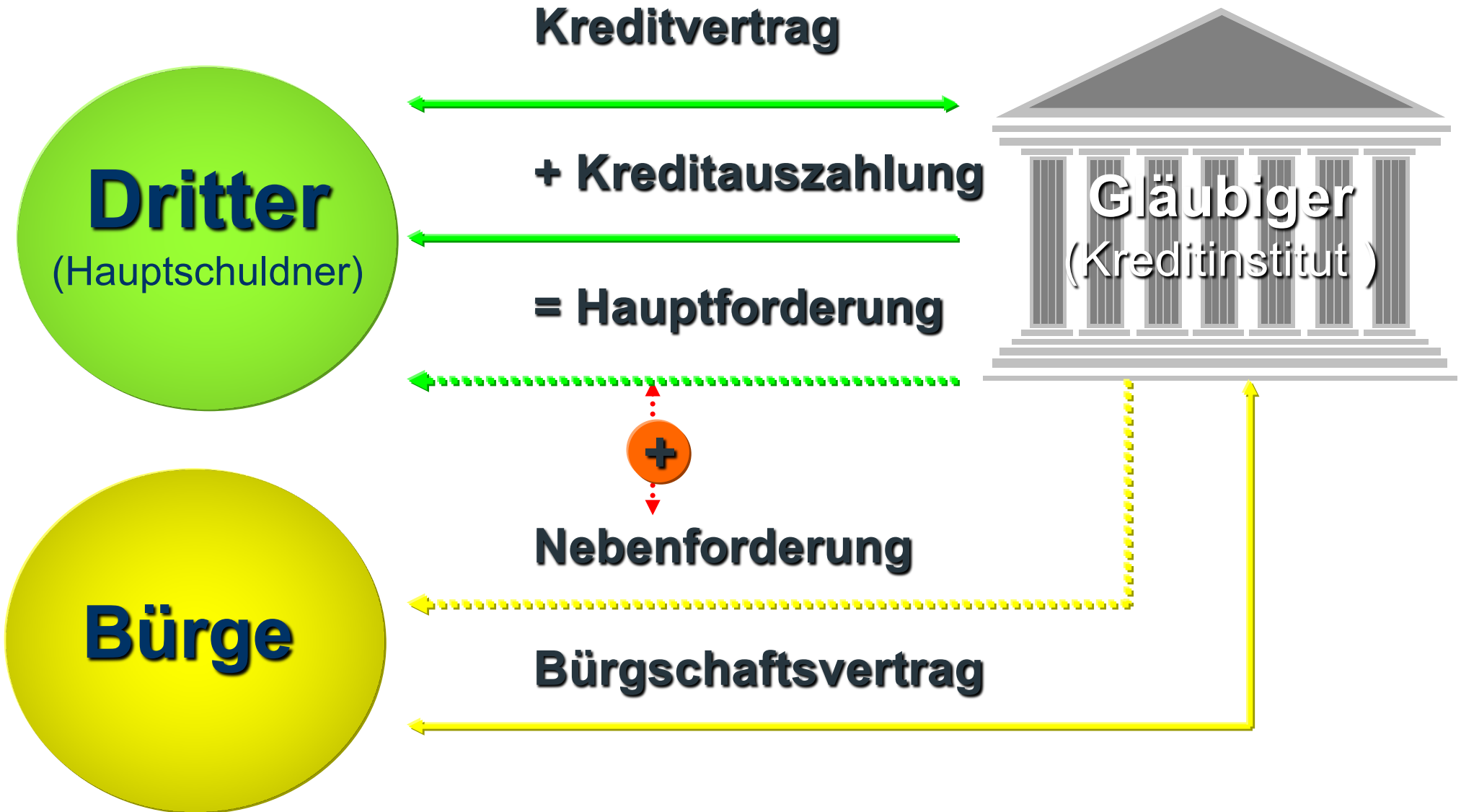


### **§ 350. HGB ( Formfreiheit )**

**Auf eine Bürgschaft, ein Schuldversprechen oder ein Schuldanerkennntnis finden, sofern die Bürgschaft auf der Seite des Bürgen, das Versprechen oder das Anerkenntnis auf der Seite des Schuldners ein Handelsgeschäft ist, die Formvorschriften des § 766 Satz 1, des § 780 und des § 781 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs keine Anwendung.**

# Kreditgewährung

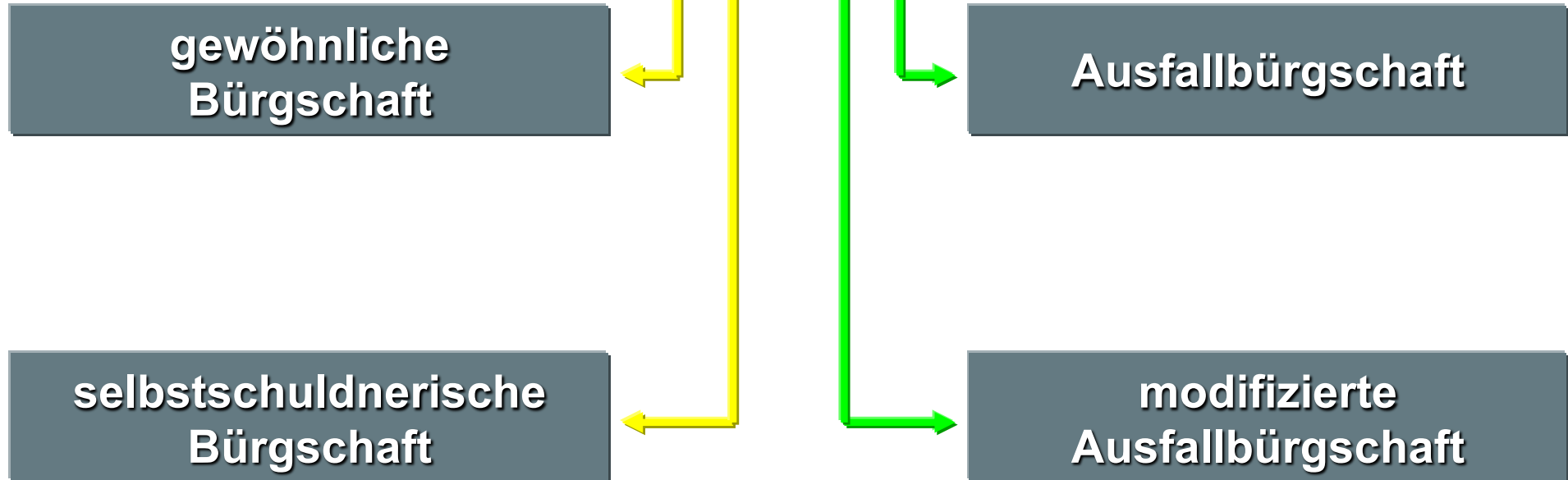
## Bürgschaft



# Kreditgewährung

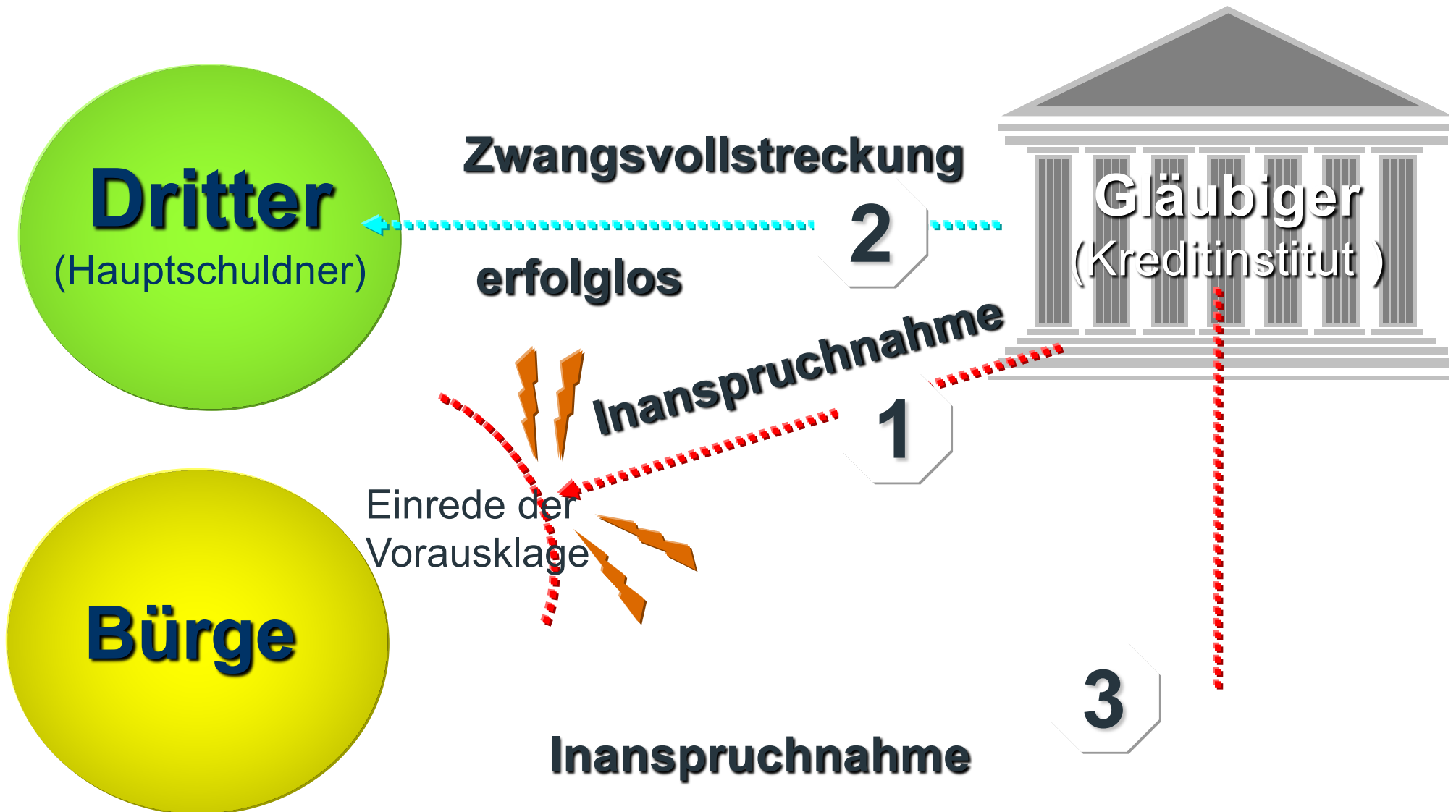
## Bürgschaft -

### Arten



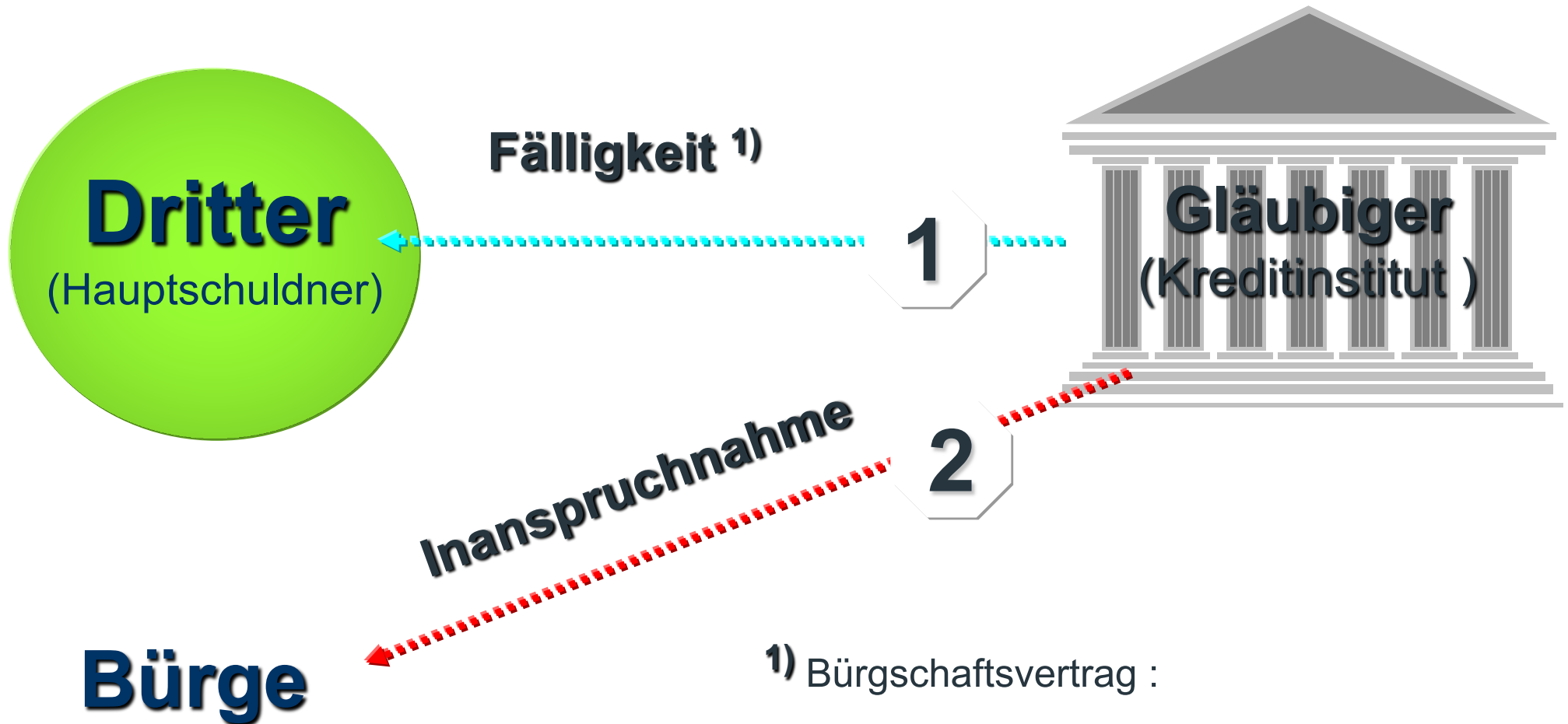
# Kreditgewährung

## Bürgschaft – Gewöhnliche Bürgschaft



# Kreditgewährung

## Bürgschaft – Selbstschuldnerische Bürgschaft

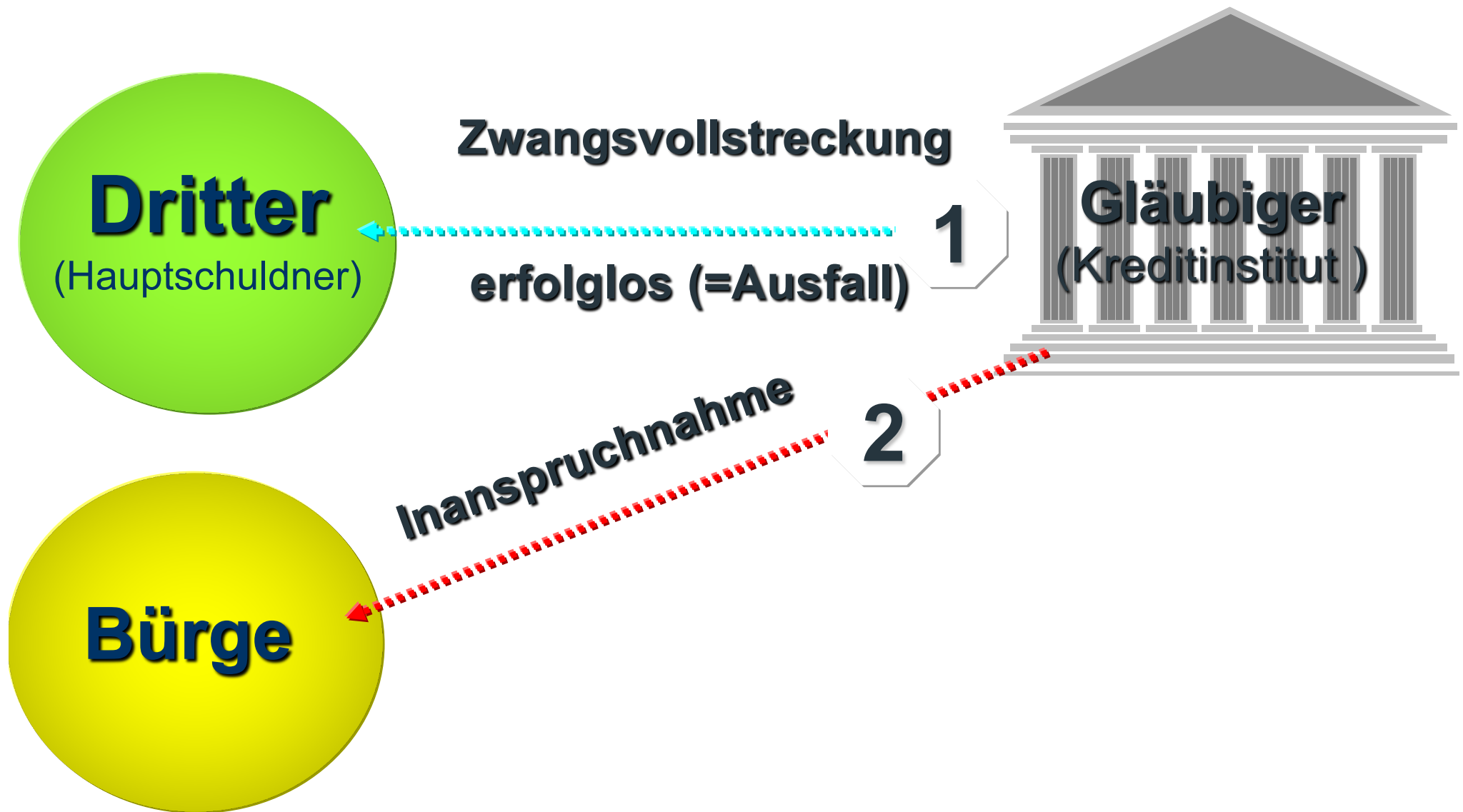


1) Bürgschaftsvertrag :

... wird fällig, wenn der Hauptschuldner mit insgesamt zwei Raten im Verzug ist.....

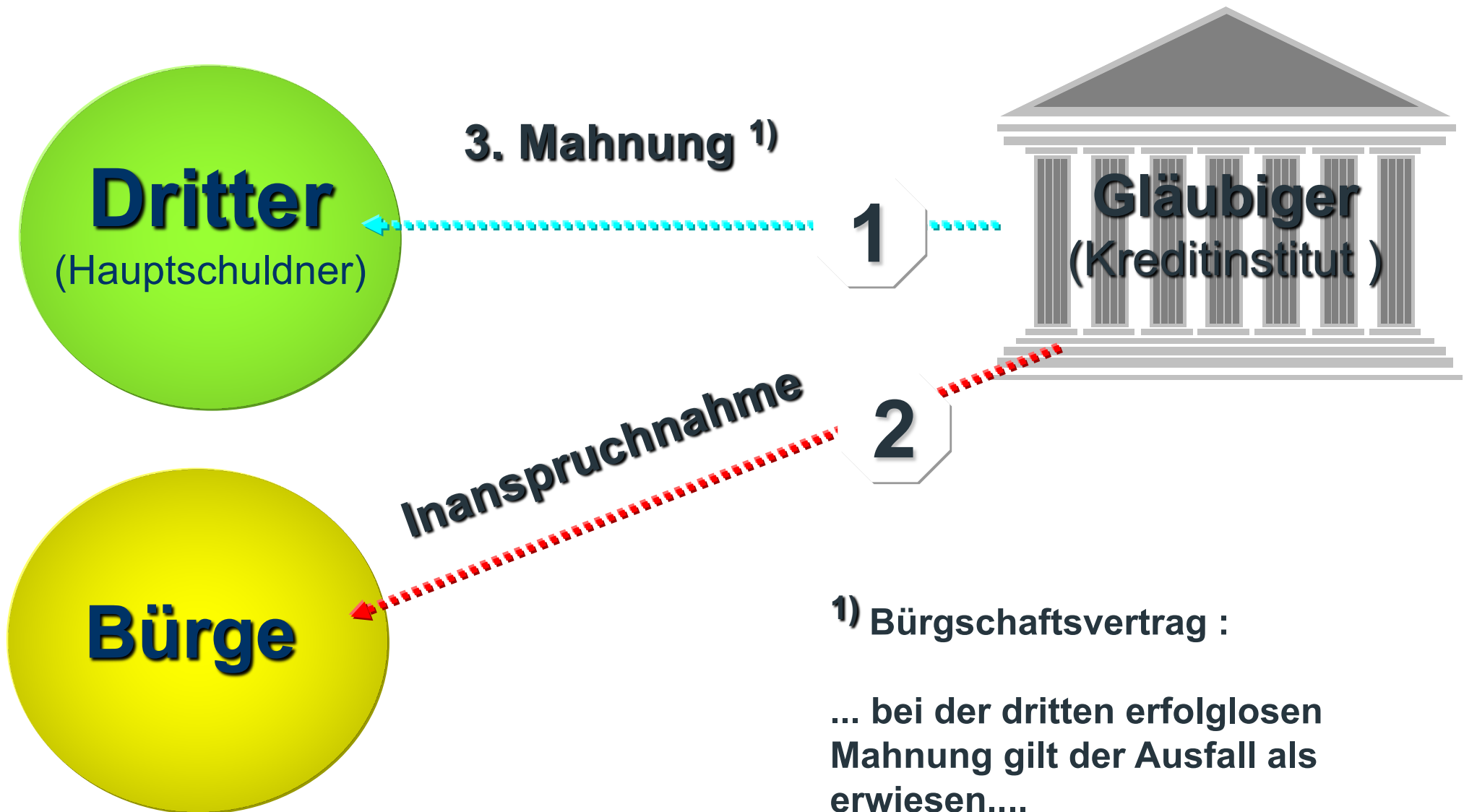
# Kreditgewährung

## Bürgschaft – Ausfallbürgschaft



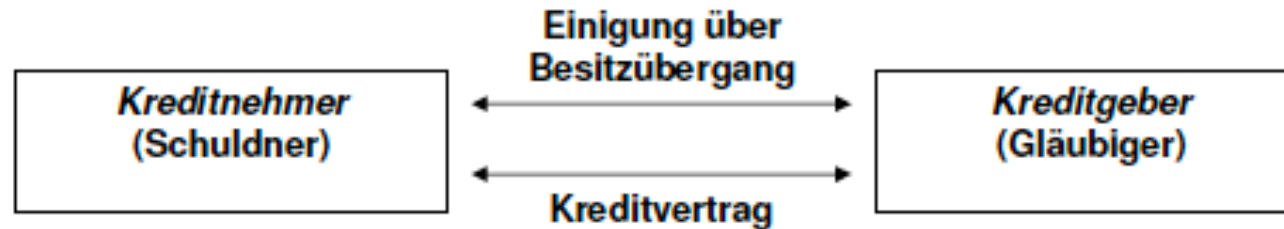
# Kreditgewährung

## Bürgschaft – Modifizierte Ausfallbürgschaft



# Kreditgewährung

## Pfandrecht



Zur Sicherung von Krediten können auch **bewegliche Vermögenswerte**, d.h. Sachen und Rechte, verpfändet werden. Eine bewegliche Sache kann zur Sicherung einer Forderung in der Weise belastet werden, dass der Gläubiger berechtigt ist, Befriedigung aus der Sache zu suchen (§§ 1204ff. BGB).

Zur Bestellung eines Pfandrechts ist die Einigung zwischen den Partnern und die **Übergabe** des Vermögensgegenstandes an den Gläubiger erforderlich („Faustpfand“), der Gläubiger wird somit Besitzer des Pfandgegenstands, während der Schuldner weiterhin Eigentümer bleibt.



# *Kreditgewährung*

---

## *Pfandrecht*



Vertragliches  
Pfandrecht



Gesetzliches  
Pfandrecht



Pfändungs-  
pfandrecht

# Kreditgewährung

## Pfandrecht

Arten	Entstehung
Vertragliches Pfandrecht	<p>Das Pfandrecht entsteht durch Vertrag zwischen dem Verpfänder und dem Pfandgläubiger.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- AGB-Pfandrecht Banken</li><li>- Pfandvertrag zwischen Kreditnehmer und Kreditgeber</li></ul>
Gesetzliches Pfandrecht	<p>Das Pfandrecht besteht kraft Gesetzes, ohne dass die beteiligten Parteien vertraglich eine Verpfändung vereinbart haben.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Pfandrecht des Kommissionärs (§ 397 HGB)</li><li>- Vermieterpfandrecht (§ 562 BGB)</li><li>- Verpächterpfandrecht (§ 592 BGB)</li></ul>

# *Kreditgewährung*

## *Pfandrecht*

### Pfändungs- pfandrecht

Das Pfandrecht entsteht im Wege der Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen eines säumigen Schuldners (§§ 803, 804 ZPO).

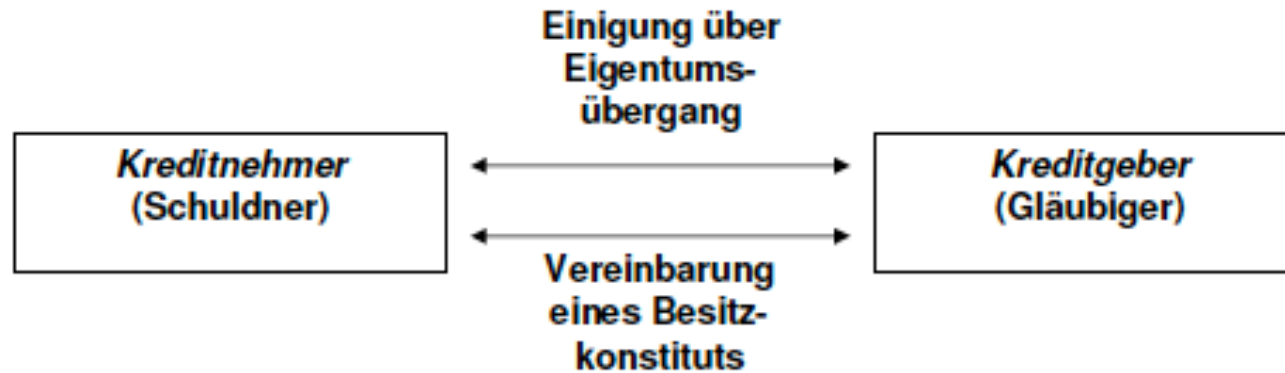
Die Pfändung der im Eigentum des Schuldners befindlichen beweglichen Sachen erfolgt dadurch, dass der Gerichtsvollzieher diese Sachen in Besitz nimmt oder durch Anbringung des Pfandsiegels die Pfändung des Gegenstandes deutlich macht (§ 808 ZPO).

Die Pfändung von Forderungen erfolgt durch Zustellung eines gerichtlichen Pfändungsbeschlusses (§ 829 ZPO).

Im Überweisungsbeschluss wird der Drittschuldner zur Zahlung an den Gläubiger aufgefordert.

# Kreditgewährung

## Sicherungsübereignung



Der **Kreditnehmer** bleibt unmittelbarer **Besitzer**: Er übt die *tatsächliche* Herrschaft über die Sache aus.

Der **Kreditgeber** wird mittelbarer Besitzer und **Eigentümer**: Er übt *indirekt* die Herrschaft über die Sache aus und er hat die *rechtliche* Herrschaft über die Sache

---

## *Kreditgewährung*

## *Sicherungsübereignung*

---

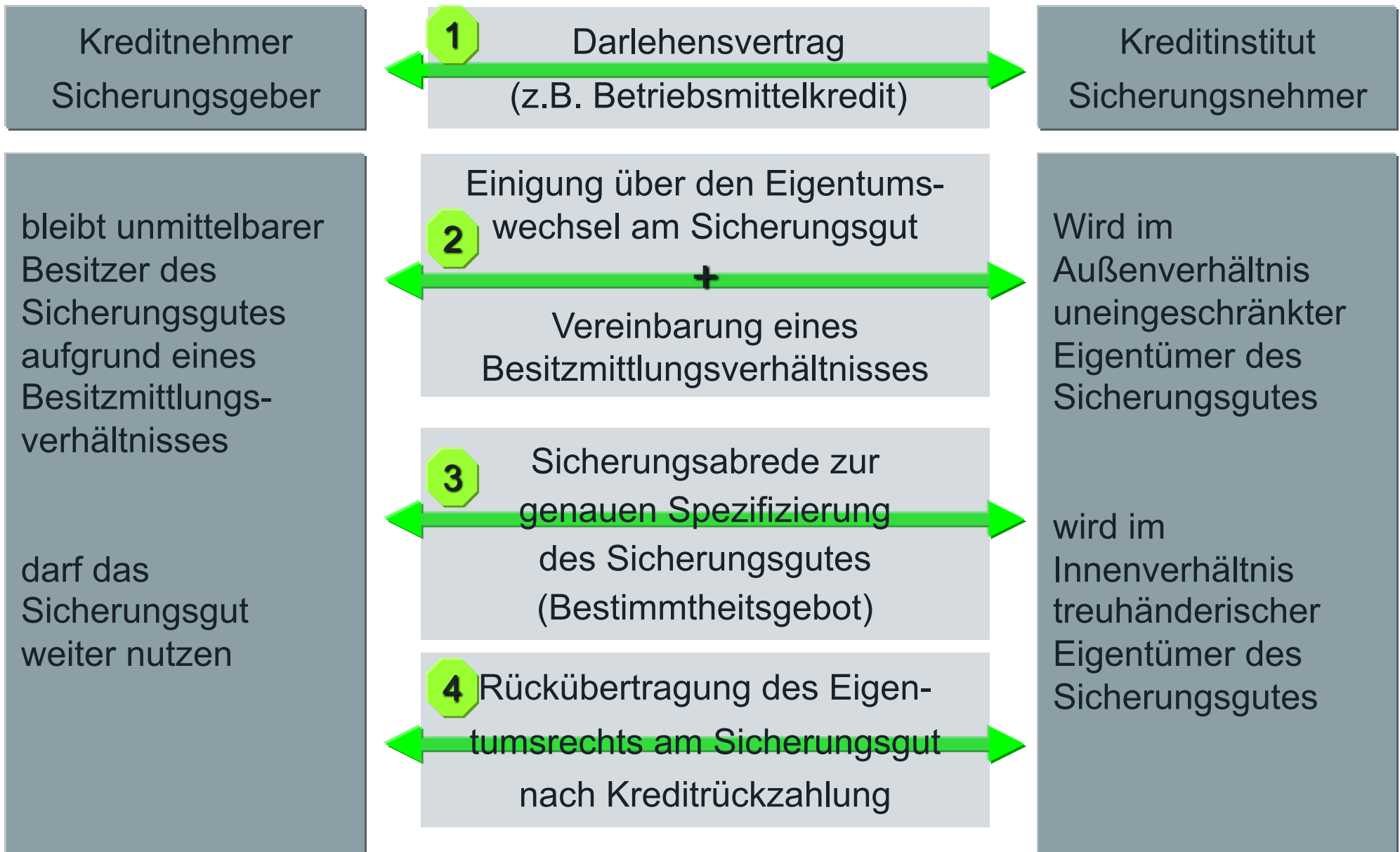
Gesetzlich ist die Sicherungsübereignung nicht geregelt. Sie wurde als eine Art „besitzloses Pfandrecht“ geschaffen und ist in der Rechtsprechung anerkannt.

Die Sicherungsübereignung ist eine Eigentumsübertragung auf die Bank mit der Vereinbarung, dem Kreditnehmer die Nutzung (Besitz) zu überlassen und die zur Sicherung übereignete Sache nur bei Nichterfüllung der gesicherten Forderung zu verwerten.

Die Sicherungsübereignung bietet sich insbesondere dann an, wenn der Kreditnehmer die angebotene Sicherheit zur Ausübung seines Berufes oder für Zwecke seines Unternehmens benötigt (Lagerbestände)

# Kreditgewährung

## Sicherungsübereignung



# *Kreditgewährung*

## *Sicherungsübereignung*



Sicherungsübereignung  
von einzelnen  
Gegenständen

- Kraftfahrzeuge
- Maschinen
- Praxiseinrichtungen



Raumsicherungsübereignung  
(Übereignung sämtlicher Gegenstände, die  
sich in einem abgegrenzten Raum befinden)

- Warenlager mit festem Bestand
- Warenlager mit wechselndem Bestand

# Kreditgewährung

## Sicherungsübereignung - Risiken

### Risiken

- Kreditnehmer ist nicht Eigentümer.
- Sache steht unter Eigentumsvorbehalt,
- Sache ist gemietet, geliehen oder
- Sache ist bereits an Dritte übereignet (Doppelübereignung)

- Unerlaubte Veräußerung

### Erforderliche Maßnahmen zur Verminderung des Risikos

- Kontrolle der Bezahlung der Lieferantenrechnungen
- Erklärung des Kreditnehmers über die Eigentumsverhältnisse
- Prüfung auf Kennzeichnung durch Dritte

Den gutgläubigen Erwerb durch Dritte verhindern durch :

- Markierung der Güter mit Eigentumsvermerk
- Einbehaltung des KFZ-Briefes



# *Kreditgewährung*

## *Sicherungsübereignung - Risiken*

### Risiken

### Erforderliche Maßnahmen zur Verminderung des Risikos

- Wertverlust der Sache

- Regelmäßige Besichtigung und Bewertung

- Schwundmarge einrechnen

- Überdeckung

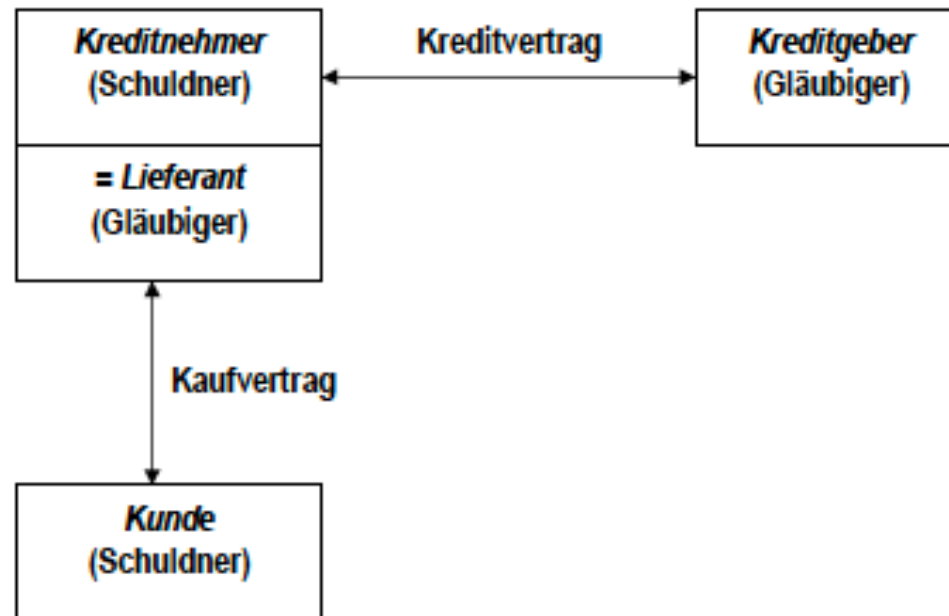
- Versicherungen abschließen und abtreten lassen

- Gesetzliches Pfandrecht (Vermieter, Verpächter, Spediteur)

- Mieten, Pachten per Dauerauftrag ausführen und überwachen lassen

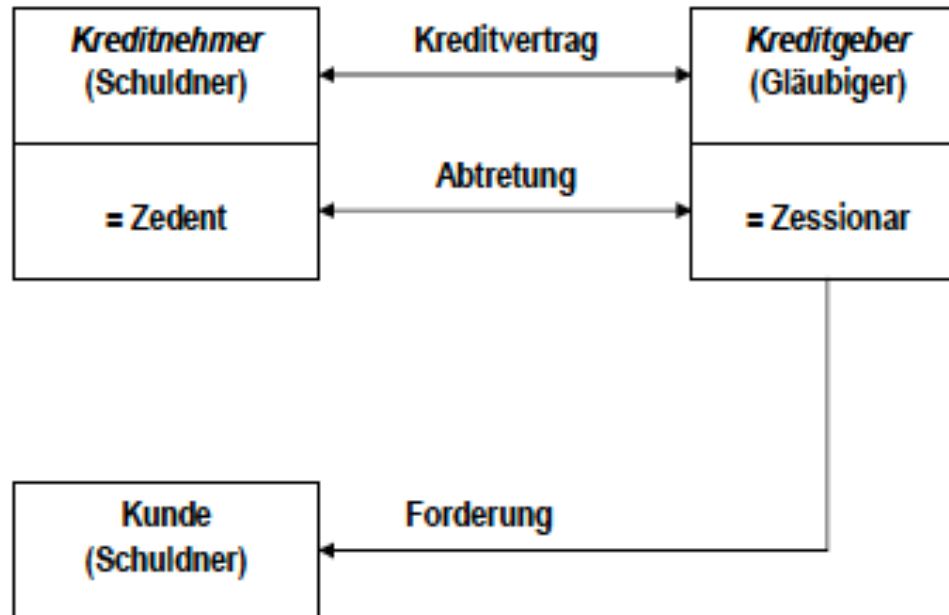
- Vertragliche Vereinbarungen mit berechtigten Personen

# ***Kreditgewährung Zession (vor Abtretung)***



# **Kreditgewährung**

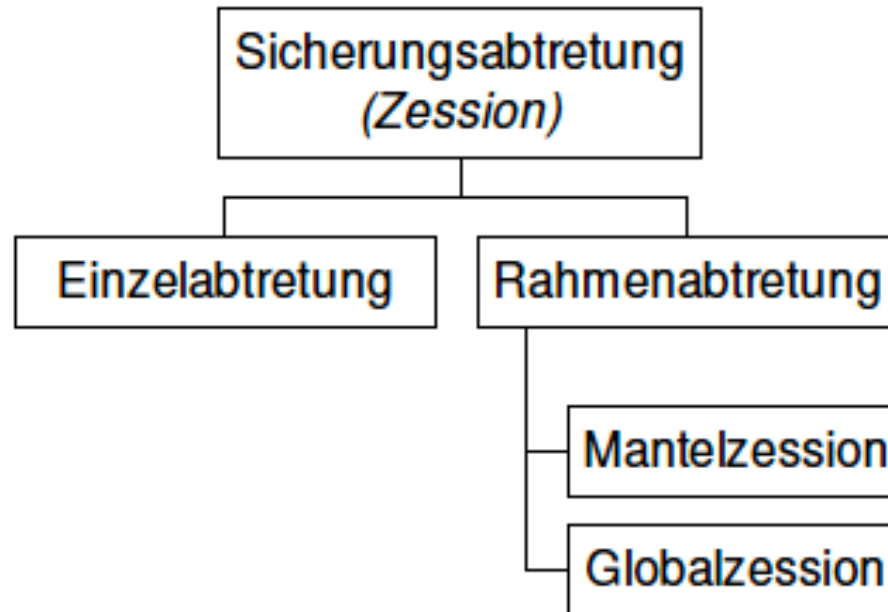
## **Zession (nach Abtretung)**



Im Rahmen eines Zessionsvertrages tritt der Altgläubiger (Zedent) dem Neugläubiger (Zessionar) Forderungen ab, wobei zur Wirksamkeit der Abtretung eine Benachrichtigung des Schuldners von der Zession nicht erforderlich ist.

# Kreditgewährung

## Zession



Bei Nichtbenachrichtigung des Schuldners von der Zession spricht man von einer **stillen Zession**, erfolgt dagegen eine Mitteilung, so liegt eine **offene Zession** vor. Bei der offenen Zession ist der Kreditgeber besser geschützt

---

# *Kreditgewährung*

---

## *Zession*

Da die zu sichernden Kredite häufig eine längere Laufzeit besitzen als die zur Sicherheit abgetretenen Forderungen, haben sich neben der **Einzelabtretung** in der Kreditpraxis die Mantelzession und die Globalzession entwickelt.

Bei der **Mantelzession** wird vereinbart, dass der Kreditnehmer dem Kreditgeber zur Sicherstellung des Kredits stets Forderungen in einer bestimmten Höhe abtritt und erledigte Forderungen jeweils durch neue ersetzt.

Der Ersatz erfolgt durch die Übersendung von Rechnungskopien oder Forderungsverzeichnissen. Erst durch die **Einreichung** der Listen bzw. Rechnungen gilt die jeweilige Forderung bei der Mantelzession als abgetreten.

Unterlässt der Kreditnehmer die Einreichung von Abtretungsverzeichnissen, so bedeutet dies einen Ausfall an Sicherheiten für den Kreditgeber.

# *Kreditgewährung*

---

## *Zession*

Wesentlich besser geschützt ist daher der Kreditgeber bei einer **Globalzession**. Der Kreditnehmer tritt hierbei nicht nur gegenwärtige, sondern auch künftig entstehende Forderungen gegenüber bestimmten Schuldern oder aus bestimmten Geschäften an den Kreditgeber ab.

Die **künftigen Forderungen** gehen damit bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf den Sicherungsnehmer über. Eine Einreichung von Abtretungslisten oder Rechnungskopien hat dabei nur informativen Charakter.

Allerdings müssen die zukünftigen Forderungen **ausreichend bestimmbar** sein. Dies wird durch Vereinbarungen erreicht, in denen zukünftige Schuldner z.B. durch ihre Anfangsbuchstaben (z.B. A-F) oder die regionale Zuordnung ihres Wohnsitzes zu einem Bereich (z.B. Nordrhein-Westfalen) spezifiziert sind. Denkbar ist aber auch, dass Forderungen aus bestimmten Geschäften abgetreten werden (z.B. Sand/Kalk, Baustoffhandel).

# *Kreditgewährung*

---

## *Zession*

Bei der Forderungsabtretung, insbesondere bei der Globalzession, kann es zu einer **Kollision** mit dem verlängerten **Eigentumsvorbehalt** kommen.

Rechtswirksam ist jeweils diejenige Abtretung, die zeitlich zuerst vereinbart wurde (Grundsatz der Priorität). Die Zession geht daher dem verlängerten Eigentumsvorbehalt vor (soweit dieser später vereinbart wurde).

# Kreditgewährung

## Zession – Arten der Abtretung

offene Zession

der Drittschuldner wird von der Zession **benachrichtigt**

der Drittschuldner zahlt mit schuldbefreiender Wirkung **an den Zessionar**

stille Zession

der Drittschuldner wird von der Zession **nicht benachrichtigt**

Der Drittschuldner zahlt mit schuldbefreiender Wirkung **an den Zedenten** (§407 BGB)

Eine stille Zession kann jederzeit durch die Zessionsanzeige an den Drittschuldner zu einer offenen Zession umgewandelt werden. Das Kreditinstitut lässt sich für den Fall einer späteren Offenlegung der Zession vom Kreditnehmer blanko unterzeichnete Benachrichtigungsschreiben aushändigen.



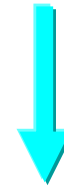
# *Kreditgewährung*

## *Zession – Arten der Abtretung*

Sicherungsabtretungen von Forderungen  
aus Warenlieferungen und Leistungen



**Einzelabtretungen**



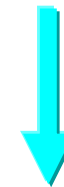
**Rahmenabtretungen**

laufende Abtretung von Forderungen  
bis zu einer festgesetzten Höhe



**Mantelzession**

Abtretung existierender  
Forderungen gemäß  
Debitorenlisten



**Globalzession**

Abtretung aller gegenwärtigen  
und zukünftigen Forderungen  
gemäß Debitorenliste

# Kreditgewährung

## Zession – Vergleich

	Mantelzession	Globalzession
Grundlage	Rahmenvertrag	
Zweck	laufende Abtretung von Forderungen	
Übergang der Forderungen	Einreichung der Debitorenlisten bzw. der Rechnungsduplikate	mit Entstehen der Forderungen
Einzureichende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Debitorenaufstellungen</li> <li>- Rechnungsduplikate,</li> <li>- Blankobenachrichtigungsschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- monatliche Bestandsmeldungen,</li> <li>- Blankobenachrichtigungsschreiben</li> </ul>
Wirkung der Einreichung	konstitutiv	deklaratorisch
Bestimmbarmachung der Forderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Debitorenaufstellungen</li> <li>- Rechnungsduplikate</li> </ul>	durch genaue Kennzeichnung der Forderungsgruppen

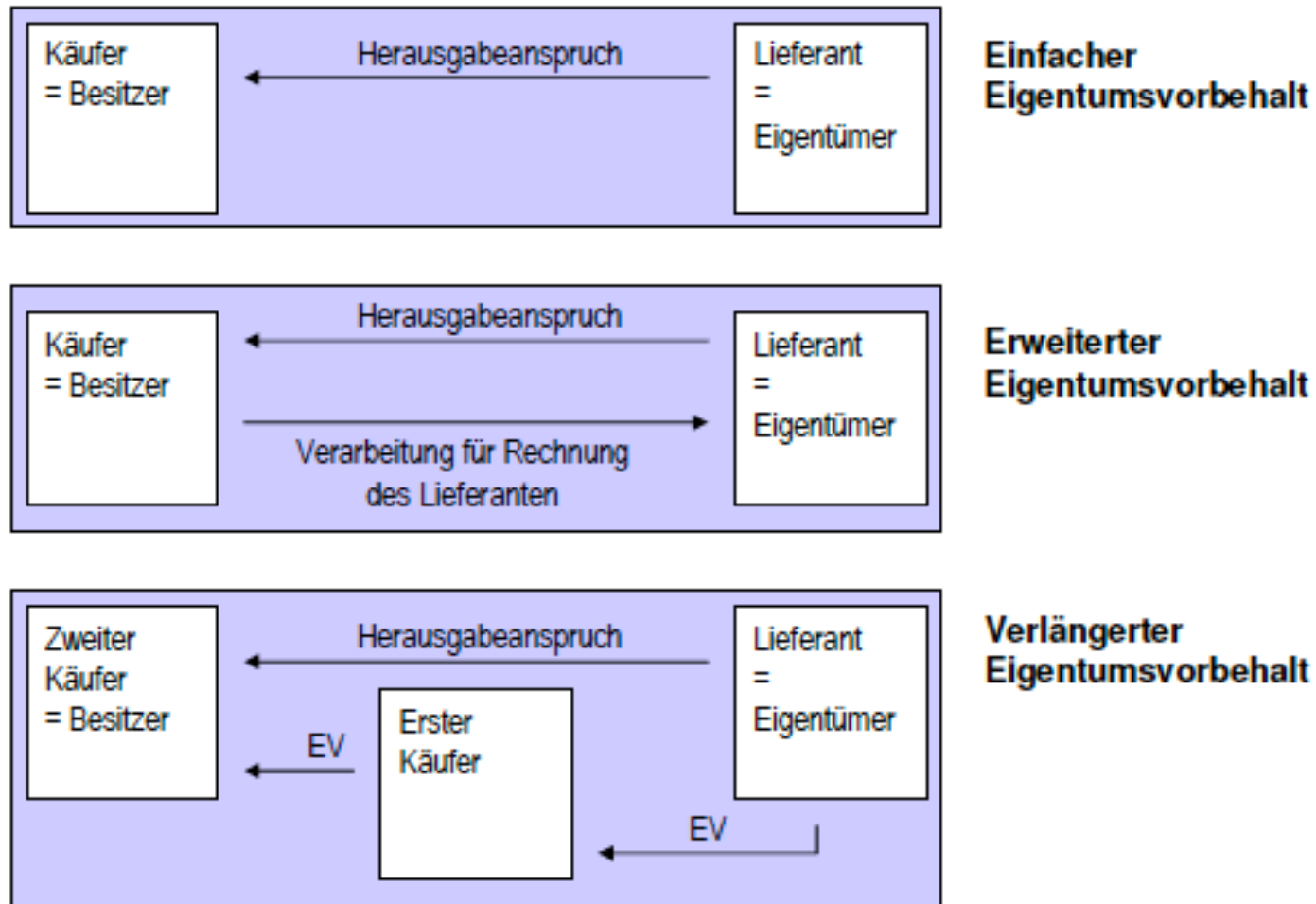
# Kreditgewährung

## Zession – Vergleich

	Mantelzession	Globalzession
	Einzelabtretungen (Abtretung von Forderungen gegenüber <b>einem</b> Drittschuldner)	Rahmenabtretungen (Globalzession) (Abtretung von Forderungen gegenüber <b>mehreren</b> Drittschuldnern)
stille Zession	Lohn- und Gehaltsabtretung	Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
offene Zession	Lebensversicherungsansprüche Ansprüche aus sonstigen Versicherungen (z.B. Feuerversicherung, Kaskoversicherung) Ansprüche aus Bausparverträgen Kontoguthaben bei anderen Kreditinstituten	

# Kreditgewährung

## Eigentumsvorbehalt



---

# *Kreditgewährung*

---

## *Grundpfandrechte*

**Grundpfandrechte** sind dingliche Rechte an einem Grundstück oder grundstücksgleichen Rechten (Wohnungseigentum, Teileigentum, Erbbaurecht), die unabhängig von dessen jeweiligem Eigentümer bestehen können.

Die Verpfändung unbeweglicher Sachen kann als **Hypothek** (§§ 1113ff. BGB), als **Grundschild** (§§ 1191ff. BGB) und als **Rentenschuld** (§§ 1199ff. BGB) erfolgen.

Für die Entstehung eines Grundpfandrechtes ist seine Eintragung in das **Grundbuch** beim zuständigen Grundbuchamt erforderlich.

# Kreditgewährung

## Grundpfandrechte

Amtsgericht Musterstadt Grundbuch von Musterstadt Band 5 Blatt 73  
(Bestandsverzeichnis)

Bezeichnung der Grundstücke und darauf lasten verbundene Rechte

Laufende Nummer der Grundstücke	Vorhergehende laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung (Grundstücksart)	Klasse		Klassifizierung		Mischzahl und Lage	Größe (ha m)
			Plus	Minus	Ueb. I	Ueb. II		
1	2	a	b	c	d	e		f
1	-	Musterstadt	-	25	20	-	Geldpfand mit Zinsen Musterst. 15-21	19 11

**Grundbuch  
Bestandsverzeichnis:  
- Grundstücke  
- Rechte**

Amtsgericht Musterstadt Grundbuch von Musterstadt Band 5 Blatt 73  
(Erste Abteilung)

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Herrn Gustav Erms, Musterstadt	1	Aufgrund der Auflassung vom 15. Juli 1998 eingetragen am 26. Juli 1998

**Grundbuch Abteilung I  
Eigentümer**

# Kreditgewährung

## Grundpfandrechte

Amtsgericht Musterstadt Grundbuch von Musterstadt Band 5 Blatt 73 (Zweite Abteilung)			
Laufende Nummer der Eintragungen	Utz. Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen	
1	2	3	
1	1	Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Stadt Musterstadt, eingetragen am 25. Mai 1998	
2	1	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit des Eigentums: Die Elektroinstallateure Musterstadt sind berechtigt, auf dem Grundstück Fernwärmanlagen zu legen und zu betreiben (Gemeindefrewilligung vom 15. Mai 1998), eingetragen am 25. Mai 1998	
Veränderungen		Löschungen	
Laufende Nummer der Spalte 1		Laufende Nummer der Spalte 1	
4	5	6	7
		1	Gekündigt am 27. März 1999

**Grundbuch Abteilung II**  
**Belastungen**  
 - Grunddienstbarkeiten  
 - Nießbrauchrechte  
 - Reallasten

# Kreditgewährung

## Grundpfandrechte

Amtsgericht Musterstadt Grundbuch von Musterstadt Band 5 Blatt 73 (Dritte Abteilung)			
Laufende Nummer der Eintragung	Laufende Nummer der Belastung	Betrag	Hypothek, Grundschulden, Rentenschulden Gesamtheit in Bestandverzeichnis
1	2	3	4
1	1	DM 208.800,00	Zweihundertachtundachtzigtausend Deutsche Mark Grundschuld für die Musterbau AG, Musterstadt, mit 15 % jährlichen Zinsen und einer einmaligen Nebenleistung von 10 %. Der jeweilige Eigentümer ist der sofortige Zwangsversteigerung unterworfen. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 15. Mai 1998 - unter Urteilschluss - eingetragen am 25. Mai 1998.
2	1	DM 150.000,00	Einhundertfünfzigtausend Deutsche Mark Grundschuld für die Stadtsparkasse Musterstadt, mit 10 % jährlichen Zinsen und einer einmaligen Nebenleistung von 5 %. Der jeweilige Eigentümer ist der sofortige Zwangsversteigerung unterworfen. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 20. Mai 1998 - unter Urteilschluss - eingetragen am 25. Mai 1998.
Veränderungen		Löschungen	
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag
1	DM 208.800,00		
	Löschungsvormerkung gemäß Bewilligung vom 20. Mai 1998 für die Stadtsparkasse Musterstadt eingetragen am 25. Mai 1998		

**Grundbuch Abteilung III**  
**Monetäre Belastungen**  
 - Hypotheken  
 - Grundschulden  
 - Rentenschulden



# Kreditgewährung

## Grundpfandrechte

### Hypothek

#### § 1113. [Begriff]

(1) Ein Grundstück kann in der Weise belastet werden, dass an denjenigen, zu dessen Gunsten die Belastung erfolgt, eine bestimmte Geldsumme zur Befriedigung **wegen einer ihm zustehenden Forderung** aus dem Grundstück zu zahlen ist (Hypothek).  
(2) Die Hypothek kann auch für eine künftige oder eine bedingte Forderung bestellt werden.

#### § 1198. [Zulässige Umwandlungen]

Eine Hypothek kann in eine Grundschuld, eine Grundschuld kann in eine Hypothek umgewandelt werden. Die Zustimmung der im Range gleich- oder nachstehenden Berechtigten ist nicht erforderlich.

### Grundschuld

#### § 1191. [Begriff]

(1) Ein Grundstück kann in der Weise belastet werden, dass an denjenigen, zu dessen Gunsten die Belastung erfolgt, eine bestimmte Geldsumme aus dem Grundstück zu zahlen ist (Grundschuld).  
(2) Die Belastung kann auch in der Weise erfolgen, dass Zinsen von der Geldsumme sowie andere Nebenleistungen aus dem Grundstück zu entrichten sind.

---

# *Kreditgewährung*

---

## *Grundpfandrechte*

Die **Hypothek** hat streng akzessorischen Charakter und ist vom Bestand der dazugehörigen persönlichen Geldforderung abhängig. Eine Hypothek ermäßigt sich bzw. erlischt entsprechend der zugehörigen Forderung.

Die **Grundschild** (§§ 1191ff. BGB) setzt keine persönliche Forderung des Gläubigers voraus. Sie liegt unabhängig davon auf dem Grundstück mit der Wirkung, dass aus diesem an den Eigentümer der Grundschild eine Geldsumme zu zahlen ist. Als *abstraktes Sicherungsmittel* eignet sie sich daher in besonderer Weise zur **Sicherung von Kreditausleihungen**.

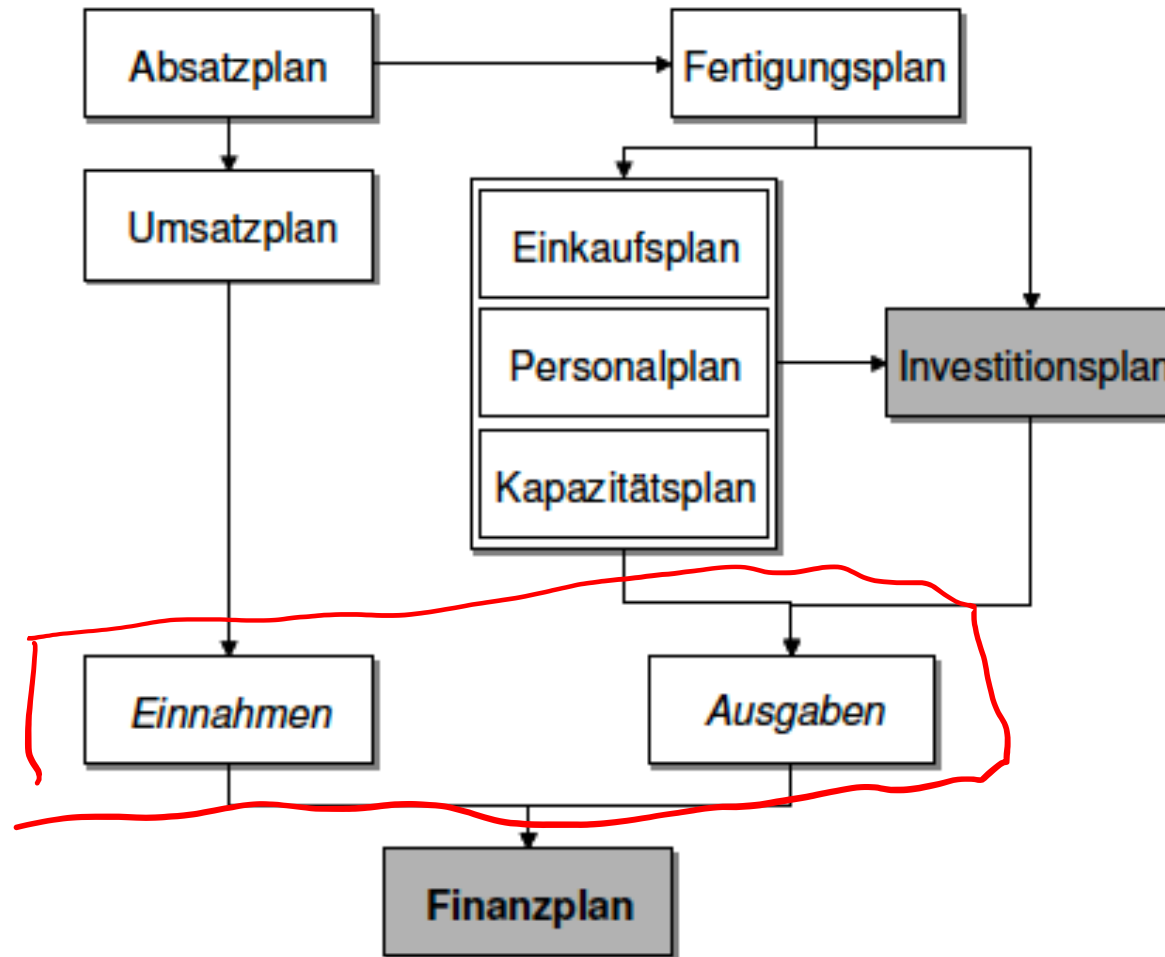
Die **Rentenschuld** (§§ 1199ff. BGB) bedingt, dass aus dem Grundstück eine regelmäßig wiederkehrende Rente zu zahlen ist. Sie wird als Kreditsicherungsmittel i.d.R. nicht genutzt.

---

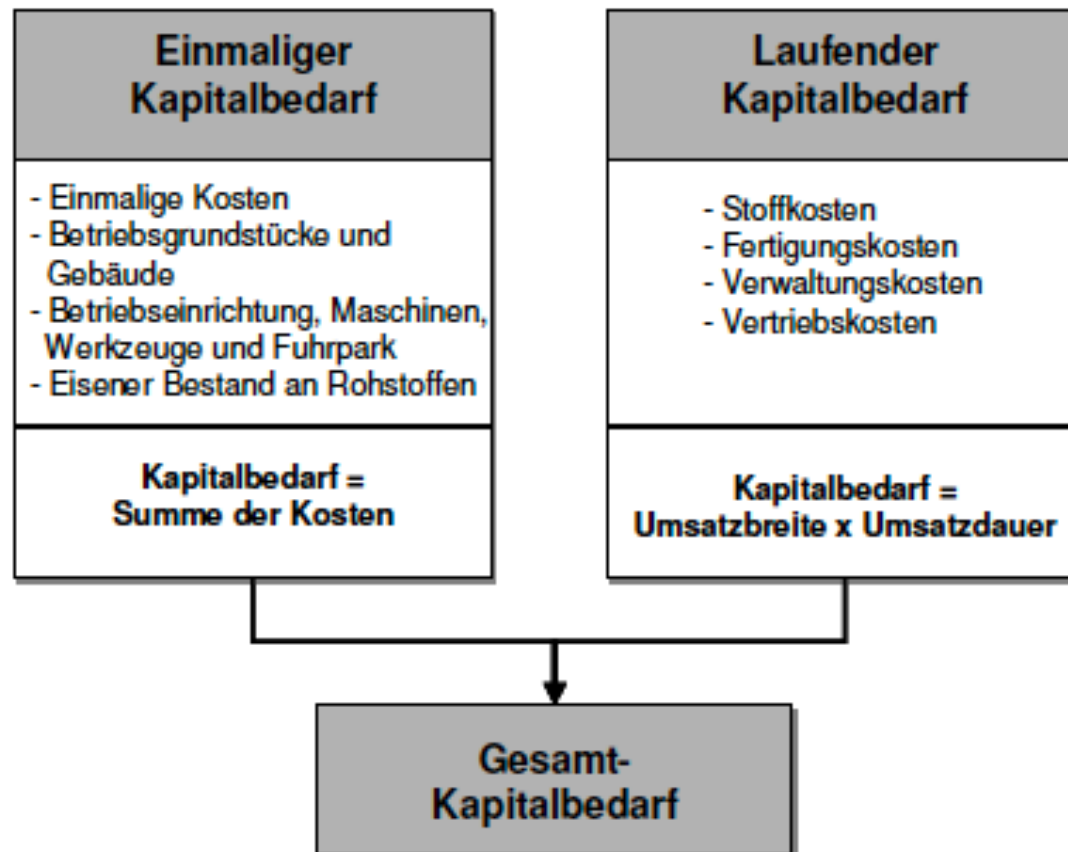
# *Finanzplan*

# 6

# Finanzplan



# Finanzplan



Der Inhalt des Finanzplanes ist grundsätzlich durch die vier **Elemente**

- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln
- Einzahlungen (Umsätze, Sachanlagen, Finanzanlagen, EK, FK, Zinsen/Provision, Sonstige Einzahlungen)
- Auszahlungen (Sachanlagen, Finanzanlagen, Material, Personal, Steuern/Abgaben, EK, FK, Zinsen, Sonstige Auszahlungen)
- Endbestand an Zahlungsmitteln

gekennzeichnet.

# Finanzplan – Übungsaufgabe (1)

S. 73 - SV 11

Ihr Mandant, die M-GmbH beabsichtigt, zum 1. Januar des nächsten Jahres einen neuen Standort für Produktion und Vertrieb in der Slowakei aufzubauen.

Es soll der Finanzplan für die ersten sechs Monate des nächsten Jahres aufgestellt werden.

Der M-GmbH steht für eine eventuelle Inanspruchnahme von Fremdmitteln auf dem Kontokorrentkonto eine bisher nicht in Anspruch genommene Kreditlinie von 200.000 € zu einem Zinssatz von 14% p.a. bei der Hausbank zur Verfügung. Zusätzlich liegt ein Angebot der Hausbank über einen kurzfristigen sechsmonatigen Sonderkredit - Kreditsumme 150.000 € - zu einem Zinssatz von 7% p.a. vor.

Mit folgenden Plandaten wird gerechnet:

- ✓ Für den Ausbau des Standortes stehen eigene Mittel i.H.v. 180.000 € zur Verfügung; der Zufluss erfolgt Anfang Januar.
- ✓ Die Anschaffung einer benötigten Produktionsanlage erzeugt auszahlungswirksame Kosten (incl. Nebenkosten) i.H.v. 240.000 €; die Hälfte der Zahlung ist sofort im Januar fällig, der Rest in drei gleichmäßigen Raten über einen Zeitraum von drei Monaten.
- ✓ Die Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfordert 40.000 €, die im Januar sofort bar fällig sind.
- ✓ Die Personalkosten betragen monatlich 29.000 € und führen jeweils im gleichen Monat zu Auszahlungen.
- ✓ Die monatliche Miete für das Gewerbeobjekt beträgt 24.000 € und ist im gleichen Monat im Voraus zu zahlen.
- ✓ Die benötigten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden jeden Monat für 30.000 € beschafft und sofort bezahlt; zu Beginn wird das Lager mit zusätzlichen 10.000 € Material zur Reserve ausgestattet und führt zusätzlich in dieser Höhe zu einer Auszahlung.
- ✓ Die produzierten Motoren werden ab Februar verkauft, der Verkaufserlös beträgt monatlich 120.000 €. Die Hälfte der Kunden zahlt sofort, vom Rest zahlt die Hälfte nach einem Monat, die weitere Hälfte nach zwei Monaten.
- ✓ Neben den Elektromotoren verkauft das Unternehmen zusätzlich Handelswaren, die ab Januar monatlich für je 20.000 € eingekauft jeweils im gleichen Monat bezahlt werden.

## Finanzplan – Übungsaufgabe (2)

- ✓ Die Handelswaren werden mit einem Aufschlag von 50% verkauft.  
Es wird damit gerechnet, dass ab dem zweiten Monat 40% eines Monateinkaufs im dritten Monat 70% eines Monateinkaufs und erst ab dem vierten Monat ständig zu 100% eines Monateinkaufs verkauft werden können.  
Die Handelswaren werden zur Hälfte im Monat des Verkaufs bezahlt, die restliche Zahlung erfolgt im Folgemonat.
  
- a) Erstellen Sie einen Finanzplan für die ersten sechs Monate und ermitteln Sie den jeweiligen monatlichen Saldo.  
Nutzen Sie die Tabelle.  
Umsatzsteuer und eventuelle Finanzierungskosten sind nicht zu berücksichtigen.
  
- b) Schlagen Sie für die jeweiligen Salden eine sinnvolle Finanzierung (oder Anlage) vor und gehen Sie dabei auf die einzelnen Monatssalden ein. Beschreiben Sie die Auswirkung auf den Finanzplan.



# Finanzplan – Übungsaufgabe (3)

<b>Monat</b> <i>AB, Saldo, kumulierter Fehlbetrag / Überschuss -/+</i>	<b>Januar €</b>	<b>Februar €</b>	<b>März €</b>	<b>April €</b>	<b>Mai €</b>	<b>Juni €</b>
<i>Einzahlung eigene Mittel</i>						
<i>Verkauf Motoren</i>						
<i>Verkauf Handelswaren</i>						
<i>Summe Einzahlungen</i>						
<i>Personalaufwand</i>						
<i>Kauf Produktionsanlage</i>						
<i>Miete</i>						
<i>Kauf Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>						
<i>Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>						
<i>Kauf Handelswaren</i>						
<i>Summe Auszahlungen</i>						
<i>Monatliche Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</i>						
<i>Kumulierter Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</i>						

# Finanzplan – Lösung

<b>Monat</b>	<b>Januar €</b>	<b>Februar €</b>	<b>März €</b>	<b>April €</b>	<b>Mai €</b>	<b>Juni €</b>
<i>AB, Saldo, kumulierter Fehlbetrag / Überschuss -/+</i>	0	./ 93.000	./ 170.000	./ 206.500	./ 204.000	./ 157.000
<i>Einzahlung eigene Mittel</i>	180.000	-	-	-	-	-
<i>Verkauf Motoren</i>	-	60.000	90.000	120.000	120.000	120.000
<i>Verkauf Handelswaren</i>	-	6.000	16.500	25.500	30.000	30.000
<i>Summe Einzahlungen</i>	180.000	66.000	106.500	145.500	150.000	150.000
<i>Personalaufwand</i>	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
<i>Kauf Produktionsanlagen</i>	120.000	40.000	40.000	40.000		
<i>Miete</i>	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
<i>Kauf Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	40.000	-	-	-	-	-
<i>Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<i>Kauf Handelswaren</i>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<i>Summe Auszahlungen</i>	273.000	143.000	143.000	143.000	103.000	103.000
<i>Monatliche Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</i>	./ 93.000	./ 77.000	./ 36.500	+ 2.500	+47.000	+ 47.000
<i>Kumulierter Überschuss (+) Fehlbetrag (-)</i>	./ 93.000	./ 170.000	./ 206.500	./ 204.000	./ 157.000	./ 110.000

# Wiederholungsaufgaben (1)

- 1) Nennen Sie die Merkmale der Fremdfinanzierung.
- 2) Erläutern Sie kurz, wie man Kreditsicherheiten unterteilt.
- 3) Kennzeichnen Sie die folgenden Sätze mit (+) = richtig oder (-) = falsch
  - a) Bei der Festsetzung der Kreditwürdigkeit achtet man
    - ausschließlich auf den guten Ruf des Kreditnehmers (persönliche Kreditwürdigkeit) ( )
    - ausschließlich auf Vermögens- und Ertragslage des Kreditnehmers (wirtschaftliche Kreditwürdigkeit) ( )
    - gleichermaßen auf die persönliche und wirtschaftliche Kreditwürdigkeit ( )
  - b) Realsicherheiten sind:
    - Hypothek ( )
    - Bürgschaft ( )
    - Grundschuld ( )
  - c) Grundpfandrechte sind:
    - Grundschuld ( )
    - Pfandrecht ( )
    - Hypothek ( )
  - d) Akzessorische Sicherheiten sind:
    - vom Bestand der Hauptforderung abhängig ( )
    - auch bei nicht mehr bestehender Hauptforderung verwertbar; ( )
    - z.B. Hypothek, Bürgschaft, Pfandrechte ( )

## Wiederholungsaufgaben (2)

---

e) Personalsicherheiten sind:

- Garantie; ( )
- Eigentumsvorbehalt; ( )
- Schuldmitübernahme. ( )

4) Beim erweiterten Eigentumsvorbehalt erfolgt der Eigentumsübergang bei einer gelieferten Sache erst dann, wenn \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5) Ein Kosmetikahersteller kauft eine Verpackungsmaschine. Seine Bank gewährt ihm dafür einen Kredit. Wird die Bank zur Sicherstellung dieses Kredits ein Pfandrecht oder die Sicherungsübereignung verlangen? Begründen Sie Ihre Antwort.

6) Ordnen Sie nachfolgende Begriffe den beiden Kategorien (**Langfristige/Kurzfristige Kredite**) sinnvoll zu.

Lieferantenkredit, Kundenkredit, Optionsanleihen, Wechsel, Obligationen, Diskontkredit, Bankaval, Aktienanleihen, Darlehen, Lombardkredit, Wandelanleihen

7) Grenzen Sie die Begriffe Aktien und Schuldverschreibung voneinander ab.

# Lösung zu Wiederholungsaufgaben (1)

1) Der Kreditgeber hat Anspruch auf Zins und Tilgung und (im Insolvenzfall) auf einen Teil der Insolvenzmasse. Im Regelfall kein Mitspracherecht bei der Geschäftsführung (Ausnahme möglich)  
Die Kreditüberlassungsdauer ist üblicherweise zeitlich begrenzt.

2) Kreditsicherheiten werden nach der Art der zur Verfügung gestellten Sicherheiten in Personal- und Realsicherheiten eingeteilt. Bei den Personalsicherheiten haftet neben dem Schuldner mind. eine weitere Person. Bei den Realsicherheiten erwirbt der Gläubiger Rechte an einer Sache. Kreditsicherheiten werden weiter nach der Art der Verbindung von Kredit und Sicherheit in akzessorische und fiduziarische Sicherheiten eingeteilt. Akzessorische Sicherheiten sind vom Bestand der Forderung abhängig; sie erlöschen mit der Forderung. Fiduziarische Sicherheiten sind nicht vom Bestand der Forderung abhängig und können auch bei nicht mehr bestehender Forderung verwertet werden.

3) Kennzeichnen Sie die folgenden Sätze mit (+) = richtig oder (-) = falsch

a) Bei der Festsetzung der Kreditwürdigkeit acht man

- ausschließlich auf den guten Ruf des Kreditnehmers (persönliche Kreditwürdigkeit) ( - )
- ausschließlich auf Vermögens- und Ertragslage des Kreditnehmers (wirtschaftliche Kreditwürdigkeit) ( - )
- gleichermaßen auf die persönliche und wirtschaftliche Kreditwürdigkeit ( + )

b) Realsicherheiten sind:

- Hypothek ( + )
- Bürgschaft ( - )
- Grundschuld ( + )

c) Grundpfandrechte sind:

- Grundschuld ( + )
- Pfandrecht ( - )
- Hypothek ( + )

## Lösung zu Wiederholungsaufgaben (2)

d) Akzessorische Sicherheiten sind:

- vom Bestand der Hauptforderung abhängig ( + )
- auch bei nicht mehr bestehender Hauptforderung verwertbar; ( - )
- z.B. Hypothek, Bürgschaft, Pfandrechte ( + )

e) Personalsicherheiten sind:

- Garantie; ( + )
- Eigentumsvorbehalt; ( - )
- Schuldmitübernahme. ( + )

4) Beim erweiterten Eigentumsvorbehalt erfolgt der Eigentumsübergang bei einer gelieferten Sache erst dann, wenn neben dem Kaufpreis der Sache auch alle übrigen Verpflichtungen des Käufers gegenüber dem Verkäufer erfüllt sind.

5) Bei der Sicherungsübereignung bleibt das Sicherungsgut im Besitz (nicht im Eigentum) des Unternehmens, während beim Pfandrecht der Pfandgegenstand körperlich dem Gläubiger übergeben werden muss. Die Bank wird deshalb die Form der Sicherungsübereignung wählen, da der Kosmetikahersteller die Verpackungsmaschine benötigt, um zu produzieren und um dadurch seinen Kredit zurückzahlen zu können

6) Ordnen Sie nachfolgende Begriffe den beiden Kategorien (**Langfristige/Kurzfristige Kredite**) sinnvoll zu. Lieferantenkredit (k), Kundenkredit (k), Optionsanleihen (L), Wechsel (k), Obligationen (L), Diskontkredit (k), Bankaval (k), Aktienanleihen (L), Darlehen (L), Lombardkredit (k), Wandelanleihen (L)

7) Unter Obligation (Schuldverschreibung, Anleihe,...) versteht man ein langfristiges, meist festverzinsliches Darlehen, das eine Großunternehmung oder der Staat über die Börse von einer Vielzahl von Darlehensgebern aufnimmt, wobei die Gesamtsumme in Teilschuldverschreibungen gestückelt wird. Unter Aktien versteht man ein verbrieftes Anrecht am Eigenkapital an einer Kapitalgesellschaft.

---

*Ende*



---

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.***



***Alles Gute für die anstehende  
Prüfung!***